

Modulübersicht

	Trim.	LP	Seite
Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten	1		4
K/VB-1 Verwaltungsrecht I			5
Allgemeines Verwaltungsrecht I	1	5	6
Beamtenrecht I	1		7
K/VB-2 Verwaltungswissenschaft		5	8
Verwaltungswissenschaft	1		9
K/VB-3 Kommunale Finanzen I			11
Haushaltswirtschaft I	1	5	12
Buchführung	1		14
K/VB-4 Grundlagen der Rechtswissenschaften			15
Rechtswissenschaftliche Methodenlehre	1	5	16
Zivilrecht I	2		17
K/VB-5 Staats-, Europa- und Kommunalrecht I			19
Staats- und Europarecht I	1		20
Kommunalrecht I	1	7	21
Staats- und Europarecht II	2		22
Kommunalrecht II	2		24
K/VB-6 Sozialwissenschaftliche Grundlagen und Anwendungen			25
Sozialwissenschaftliche Grundlagen	1		26
Bürger und Verwaltung	2	7	27
Konflikte: Prävention und Intervention	2		28
Demokratie und Politik	2		29
K/VB-7 Verwaltungsrecht II			30
Allgemeines Verwaltungsrecht II	2	5	31
Übung: Allgemeines Verwaltungsrecht II	2		32
Ordnungsrecht	2		33
K/VB-8 Kommunale Finanzen II			34
Haushaltswirtschaft II	2	5	35
Kosten- und Leistungsrechnung	2		36
Kommunale Abgaben	2		38
Vertiefung des Wissenschaftlichen Arbeitens	4		39
VB-9 Zivilrecht			40
Zivilrecht II	4	5	41
Übung: Zivilrecht	4		42
Vertragsgestaltung	4		43
VB-10 Staats-, Europa- und Kommunalrecht II			44
Kommunalrecht III	4	5	45
Grundrechte	4		46
EU-Binnenmarktfreiheit und Unionsbürgerfreizügigkeit	4		47

	Trim.	LP	Seite
VB-11 Verwaltungsrecht III			48
Verwaltungsprozessrecht	4		49
Übung: Verwaltungsprozessrecht	4	6	50
Widerspruchsrecht	4		51
Übung: Widerspruchsrecht	4		52
Wirtschaftsverwaltungsrecht	4		53
VB-12 Öffentliches Dienstrecht			54
Arbeitsrecht	4	6	55
Beamtenrecht II	4		56
Übung: Öffentliches Dienstrecht	4		57
VB-13 Methodische Grundlagen			58
Wissenschaftliches Arbeiten	6	6	59
Empirisches Arbeiten	6		60
VB-14 Public Management I			61
Verwaltungs- und Beteiligungsmanagement	6	5	62
Konzernmanagement	6		64
VB-15 Kommunale Finanzen III			66
Haushaltswirtschaft III	6	7	67
Jahresabschluss	6		68
Kostenmanagement	6		69
Handels- und Umsatzsteuerrecht	6		70
VB-16 Public Management II			71
Investition und Finanzierung	8	5	72
Personalmanagement	8		73
VB-17 Verwaltungsdigitalisierung			74
Digitale Verwaltung	8	4	75
Angewandtes Digitalisierungsmanagement	8		76
Datenschutz und Datensicherheit	8		77
VB-18 Profilbildung			78
Projektmanagement	8	6	-
Public Administration Clinic / alt. Wahlpflichtfach I + II	8		123
Public Administration Clinic / alt. Projekt	9		
VB-19 Bachelormodul			124
Bachelorarbeit	8	10	125
Kolloquium	9		126
VB-20 Unternehmens- und Veränderungsmanagement			127
Leistungs- und Marketingmanagement	9	5	128
Planspiel	9		129
VB-21 Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung			130
Volkswirtschaftslehre	9	8	131
Übung: Volkswirtschaftslehre	9		132
Nachhaltigkeitsmanagement	9		133
Gesellschaft und Verwaltung	9		134
Praxismodule			
Berufspraktische Studienzeit I	3	60	136
Berufspraktische Studienzeit II	5		138
Berufspraktische Studienzeit III	7		140
Summen		180	

Die in dem folgenden Modulkatalog unter „Lehrmaterial“ aufgelistete Literatur bezieht sich stets auf die aktuell vorhandene Auflage / Ausgabe, sofern dies nicht anders vermerkt ist.

Modulname	Propädeutikum (Grundstudium)
Teilmodulname	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Optional
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden • verfügen über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und haben Lerntechniken für ein selbstständiges Studium erlernt, • führen zur Informationssammlung Bibliotheks-, Datenbank- und Internetrecherchen selbstständig durch, • lesen Texte zielorientiert, • beherrschen die Anwendung wissenschaftlicher Regeln.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Sozial- und Systemkompetenz
Inhalte:	Erfolgreiches Studieren - „Lernen lernen“: • Lerntechniken und Lernorganisation • Mindmapping Einführung in Methodische Grundlagen: • Wissenschaftsbegriff • Informationssammlung in Bibliothek und Internet • Wissenschaftliche Texte lesen, verstehen und verarbeiten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	12 Stunden
Literatur	<i>Lindner, Benjamin: Wissenschaftliches Arbeiten: Eine Handreichung für Lehre und Studium, Hamburg 2022</i>

Modulname	Verwaltungsrecht I
Modul-Nr.	K/VB-1
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • die grundlegenden rechtlichen Prinzipien des Verwaltungshandels kennen und anwenden • Verwaltungsakte unter Beachtung des Grundsatzes der Gesetzmäßigkeit und der Adressatenorientierung rechtmäßig erlassen • die beamtenrechtlichen Rechte und Pflichten im Überblick einordnen und insbesondere die politische Treuepflicht und die Anforderungen an das äußere Erscheinungsbild von Beamtinnen und Beamten bewerten, • den laufbahnrechtlichen Werdegang im Beamtenverhältnis wiedergeben und praktische Probleme, die sich auf beamtenrechtliche Ernennungsfälle beziehen, lösen
Teilmodule	• Allgemeines Verwaltungsrecht I • Beamtenrecht I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Verwaltungsrecht I
Teilmodulname	Allgemeines Verwaltungsrecht I
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, • die unterschiedlichen Handlungsformen der Verwaltung in das Rechtssystem einzuordnen • die grundlegenden Prinzipien des Verwaltungshandelns zu kennen und anzuwenden • Verwaltungsakte unter Beachtung des Grundsatzes der Gesetzmäßigkeit und der Adressatenorientierung zu erlassen • die Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt einzuordnen
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fachkompetenz
Inhalte:	• Verwaltung als Teil des demokratischen Gemeinwesens • Abgrenzung von öffentlichem und privatem Recht • Verwaltungsakt als zentrales Produkt öffentlich-rechtlichen Verwaltungshandelns • Rechtmäßigkeitsanforderungen an Verwaltungsakte (Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; Vorrang, Vorbehalt des Gesetzes) • Formelle Rechtmäßigkeitsanforderungen (Zuständigkeit, Verfahren, Form) • Materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen (Tatbestandsmäßigkeit, Bestimmtheit, Ermessensausübung, Adressatenauswahl) • Bekanntgabe des Verwaltungsaktes • Nebenbestimmungen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Suckow, H., Weidemann, H., Barthel, T. F.: Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz Maurer, H./Waldhoff, Ch.: Allgemeines Verwaltungsrecht

Modulname	Verwaltungsrecht I
Teilmodulname	Beamtenrecht I
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, das öffentlich-rechtliche Dienst- und Treuverhältnis mit seinen Besonderheiten einzuordnen. Sie verstehen die Bedeutung der Rechte und Pflichten dieses Sonderrechtsverhältnisses. Sie können praktische Probleme und Fälle, die sich auf die beamtenrechtliche Ernennung beziehen, erfassen und erfolgreich bearbeiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis • Überblick Rechte und Pflichten aus dem Beamtenverhältnis (insbesondere äußeres Erscheinungsbild von Beamtinnen und Beamten und politische Treuepflicht) • Laufbahnrechtlicher Werdegang von Beamtinnen und Beamten • Ernennungsfälle (Einstellung, Umwandlung und Beförderung) • Formelle Rechtmäßigkeit der Ernennung (Zuständigkeits-, Verfahrens- und Formvorschriften) • Materielle Rechtmäßigkeit der Ernennung (sachliche und persönliche Voraussetzungen) • Wirksamkeit der Ernennung (Nichtakt, Nichtigkeit und Rücknahme mit Korrekturmöglichkeiten) • Wirksamwerden der Ernennung
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Baßlsperger, M.: Einführung in das neue Beamtenrecht Metzler-Müller, K., Rieger, R., Seeck, E., Zentgraf, R.: Beamtenstatusgesetz, Kommentar Reese, N., Höfler, S., Kölle, T.: Das Recht der Landes- und Kommunalbeamten Reich, A.: Beamtenstatusgesetz, Kommentar

Modulname	Verwaltungswissenschaft
Modul-Nr.	K/VB-2
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die Themenfelder der Verwaltungswissenschaft und es sind die Grundlagen gelegt, praktische Probleme und Fälle mit ihren verwaltungswissenschaftlichen und öffentlich-betriebswirtschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich anwendungsorientiert auf wissenschaftlicher Basis zu lösen.
Teilmodule	Verwaltungswissenschaft
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Verwaltungswissenschaft
Teilmodulname	Verwaltungswissenschaft
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die Themenfelder der Verwaltungswissenschaft und es sind die Grundlagen gelegt, praktische Probleme und Fälle mit ihren verwaltungswissenschaftlichen und öffentlich-betriebswirtschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich anwendungsorientiert auf wissenschaftlicher Basis zu lösen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	1. Angewandte wirtschaftswissenschaftliche Methodenlehre für die öffentliche Verwaltung 1.1 Finanzmathematik 1.2 Differenzialrechnung 1.3 Deskriptive Statistik 2. Grundlagen der öffentlichen Verwaltung 2.1 Einführung 2.2 Öffentliche Aufgaben als Grundlage des Verwaltungshandelns 2.3 Verwaltungsreformen im Überblick 3. Strukturen der öffentlichen Verwaltung 3.1 Einführung 3.2 Originäre Verwaltungsträger 3.3 Regionalverbände 3.4 Öffentliche Verwaltung auf internationaler Ebene 3.5 Derivative Verwaltungsträger 3.6 Gründe für die Verselbständigung von öffentlichen Verwaltungsbetrieben 4. Determinanten der öffentlichen Verwaltung 4.1 Rahmenbedingungen 4.2 Ziele 5. Entscheidung in der öffentlichen Verwaltung 5.1 Modell- und systemorientiertes Verständnis 5.2 Entscheidungsbegriffe 5.3 Entscheidung unter Sicherheit 5.4 Entscheidung unter Risiko 5.5 Entscheidung unter Ungewissheit
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Literatur

- Barthel, Thomas, Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Kohlhammer Verlag, 3. Aufl., Stuttgart 2021.
- Barthel, Thomas und Kott, Isabelle, Benchmarking in der Kommunalverwaltung am Beispiel von Schulträgern, in: Erfolgreiches Verwaltungsmanagement, Weka Verlag, Kissing 2014, S. 1–22.
- Barthel, Thomas; Eisner, Stefan; Ehlert, Volker und Schubert, Dino, Public Management in Kommunen – Grundlagen und Konzepte für die Praxis, NSI-Schriftenreihe, hrsg. von Michael Koop und Holger Weidemann, Maximilian Verlag, Bd. 21, Hamburg 2018.
- Boffer, Frank; Eisner, Stefan; Gerlach, Thomas und Romaschin, Marina, Einführung in die Investitionsrechnung, 3., Aufl., NSI-Schriftenreihe, hrsg. von Michael Koop und Holger Weidemann, Maximilian Verlag, Bd. 7, Hamburg 2020.
- Goldbach, Arnim; Grommas, Dieter und Barthel, Thomas, Entscheidungslehre – Methoden und Techniken öffentlich-betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in elementaren Grundlagen, 10. Aufl., Merkur Verlag, Rinteln 2020.
- Romaschin, Marina; Weiser, Christoph und Eisner, Stefan; Behavioral Controlling in Kommunen – Der Einsatz sozialer Präferenzen in der kommunalen Mitarbeiterführung, in: apf × Ausbildung × Prüfung × Fachpraxis – Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, Richard Boorberg Verlag, 5/2020, S. 129–132.

Modulname	Kommunale Finanzen I
Modul-Nr.	K/VB-3
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Verwaltungshandeln in Geldgrößen erfassen, bewerten und buchen sowie auf dieser Grundlage einen Haushaltsplan aufstellen und umsetzen. Sie kennen die haushalts- und finanzwirtschaftlich relevanten Rechtsgrundlagen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (KomHKVO) und können diese in den Grundzügen anwenden und interpretieren.
Teilmodule	• Haushaltswirtschaft I • Buchführung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Kommunale Finanzen I
Teilmodulname	Haushaltswirtschaft I
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die wesentlichen haushaltsrechtlichen Vorgänge einer Verwaltung. Sie können Verwaltungshandeln in Geldgrößen erfassen, bewerten und auf der Grundlage der kommunalen Doppik (NKomVG, KomHKVO) einen Haushaltsplan in seinen Grundzügen aufstellen, aktualisieren und planmäßig ausführen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	Aufbau des Haushaltsplans • Bedeutung und Wirkung des Haushaltsplans • Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplans • Inhalte des Ergebnis- und Finanzhaushalts • Gliederung in Teilhaushalte • Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung Aufstellung und Aktualisierung des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung • Haushaltsaufstellung einschl. Allgemeiner Haushaltsgrundsätze • Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung • Planungsgrundsätze • Inhalte der Haushaltssatzung • Inhalte der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplans Ausführung des Haushaltsplans • Vorläufige Haushaltsführung • Planmäßige Bewirtschaftungen des Haushaltsplans
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2,5 LP und 45 Präsenzstunden

Literatur

Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in
Aufstellung, Ausführung und Abschluss
Binnewies; C., Dehne, H., Schaar, H., Anders, R.,
Horstmann, J.: Kommunales Finanzmanagement in
Niedersachsen
Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen

Modulname	Kommunale Finanzen I
Teilmodulname	Buchführung
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die wesentlichen wirtschaftlichen Vorgänge einer Verwaltung. Sie können Verwaltungshandeln in Geldgrößen erfassen und bewerten sowie die Buchführungsvorschriften der kommunalen Doppik (NKomVG, KomHKVO) anwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	Ziele und Aufgaben des Rechnungswesens Systematik der Buchhaltung • Drei-Komponenten-System • Organisation der Buchhaltung mit Bedeutung der verschiedenen Bücher Besondere Buchungsvorgänge, z.B. • Vorräte • Kommunale Abgaben • Zuwendungen • Zahlungsbereich • Sachvermögen • Personalbuchungen Jahresabschlussbuchungen, z.B. • Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten • Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung • Rückstellungen
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2,5 LP und 45 Präsenzstunden
Literatur	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen

Modulname	Grundlagen der Rechtswissenschaften
Modul-Nr.	K/VB-4
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1 & 2
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden einfache Sachverhalte bearbeiten und durch Einsetzen rechtswissenschaftlicher Methoden einer praktisch verwertbaren gutachterlichen Lösung zuführen. Außerdem sind die Studierenden in der Lage mithilfe von wissenschaftlicher Literatur auch komplexere rechtswissenschaftliche Problemstellung zu bearbeiten. Die Studierenden können die Grundprinzipien des Zivilrechts erkennen und anhand ausgewählter Vertragsarten das Entstehen, das Untergehen und die Durchsetzbarkeit vertraglicher Ansprüche darlegen
Teilmodule	• Rechtswissenschaftliche Methodenlehre I • Zivilrecht I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Grundlagen der Rechtswissenschaften
Teilmodulname	Rechtswissenschaftliche Methodenlehre
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden die unterschiedlichen Rechtsquellen voneinander unterscheiden, den rechtswissenschaftlichen Methodenkanon (Auslegung, Subsumtion, Ermessen) auf einfache Fälle anwenden und diese einer praktisch verwertbaren gutachtlichen Lösung zuführen. Außerdem sind die Studierenden in der Lage unter Auswertung der rechtswissenschaftlichen Quellen auch komplexere öffentlich-rechtliche Fälle einer wissenschaftlich vertretbaren gutachtlichen Lösung zuführen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte:	• Bedeutung und Funktion des Rechts • Rechtsquellenlehre • Aufbau und Zusammensetzung von Rechtsnormen • Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe • Subsumtion und Ausübung von Ermessen • Erstellen einfacher Rechtsgutachten anhand öffentlichrechtlicher Fälle • Erstellen von Rechtsgutachten zu öffentlich-rechtlichen Problemstellungen (unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung)
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Niederlag, M. , Ropeter, G.: Rechtsanwendung Schwacke, P.: Juristische Methodik Sulin, A., Sandvoss, D., Drape, S., Globisch, H., Moldenhauer, B., Weidemann, H.: Bescheidtechnik Volkert, W.: Die Verwaltungsentscheidung

Modulname	Grundlagen der Rechtswissenschaften
Teilmodulname	Zivilrecht I
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden • zivilrechtsgeschäftliche Handlungen der Verwaltung sowie deren Wirksamkeitsvoraussetzungen in den Aufbau und in die Regelungstechnik des BGB einordnen sowie deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzeigen • ausgewählte Vertragsarten (insbesondere Kauf- und Werkvertrag) benennen sowie deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzeigen • das Abstraktionsprinzip erläutern • das Entstehen von vertraglichen Ansprüchen erläutern, insbesondere hinsichtlich des hierfür erforderlichen Austauschs von Willenserklärungen, deren Interpretation und Wirksamkeit sowie Stellvertretungsfragen betreffend • das Untergehen von Ansprüchen beispielhaft erläutern sowie die Durchsetzbarkeit von Ansprüchen prüfen, insbesondere unter dem Aspekt der Einrede der Verjährung (einschl. Fristberechnung)
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte:	• Aufbau und Regelungstechnik des BGB • Rechtssubjekte und deren rechtliche Fähigkeiten (Rechts-, Geschäfts- und Deliktsfähigkeit), Rechtsobjekte • Rechtsgeschäfte • Anspruchsaufbau unter gutachtlichen Aspekten • Vertragsarten (Unterschiede und Gemeinsamkeiten untereinander, Abstraktionsprinzip) • Entstehen von Ansprüchen aus vertraglichen Schuldverhältnissen: Vertragsabschluss (Antrag, Annahme, Besonderheiten der §§ 145 ff., Zugang, Auslegung), Stellvertretung (Voraussetzungen, Wirkung, bes. Probleme durch Haftung d. Stellvertreters) • Nichtigkeit • Untergang von Ansprüchen: Anfechtung, Unmöglichkeit, sonstige Untergangsgründe (z.B. Erfüllung, Aufrechnung, Erlass) • Durchsetzbarkeit von Ansprüchen: insbesondere Verjährung und Fristberechnung

Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht Achtermann, S., Gerlach, Y., Jesser, M., Seybold, J.: Das Bürgerliche Gesetzbuch – Aufbaumuster Seybold, J.: Arbeitsbuch Privatrecht (Skript)

Modulname	Staats-, Europa- und Kommunalrecht I
Modul-Nr.	K/VB-5
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1 & 2
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Gesamtmoduls verstehen die Studierenden die Stellung Der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union und kennen die Grundstrukturen des Staats- und Europarechts. Außerdem verfügen sie über Kenntnisse der kommunalen Selbstverwaltung, der Aufgaben der Kommunen, des Kommunalverfassungs- und des Kommunalaufsichtsrechts sowie der gesellschaftlichen Herausforderungen der Kommunen in der Praxis. Die Studierenden sind in der Lage, dieses Wissen jeweils auf praktische Fälle anzuwenden.
Teilmodule	• Staats- und Europarecht I • Kommunalrecht I • Staats- und Europarecht II • Kommunalrecht II
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	7 LP und 126 Präsenzstunden

Modulname	Staats-, Europa- und Kommunalrecht I
Teilmodulname	Staats- und Europarecht I
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse des Staats- und Europarechts (s. Inhalte) als Basis für das Folgemodul „Staats- und Europarecht II“. Die Studierenden kennen am Ende die Bedeutung elementarer Begriffe und Handlungsformen (deutsches Gesetz, EU-Verträge, EU-Verordnungen, EU-Richtlinien), die unerlässlich sind, um im Folgemodul die Vertiefung und vor allem verwaltungspraktische Bedeutung anhand konkreter Beispiele zu erfassen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Elemente der Staatlichkeit in Abgrenzung zum nichtstaatlichen Wesen der EU • Staatsstrukturprinzipien der BRD (Republik, Demokratie, Bundesstaat, Rechtsstaat) • Kurze Geschichte der EU, Rechtsquellen des EU-Rechts und innerstaatliche Bedeutung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Altevers, Basiswissen Staatsorganisationsrecht Bätge, Staatsorganisationsrecht Sommer, Basiswissen Europarecht

Modulname	Staats-, Europa- und Kommunalrecht I
Teilmodulname	Kommunalrecht I
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind in der Lage, • die Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung generell und anhand verschiedener Einzelfälle zu erfassen, • die Aufgaben der Kommunen im eigenen und übertragenen Wirkungskreis zu bestimmen und voneinander abzugrenzen, • die Zusammensetzung und die Arbeitsabläufe innerhalb der kommunalen Organe und sonstigen Gremien der Kommune zu bestimmen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Garantie der kommunalen Selbstverwaltung • Kommunen und deren Aufgaben (eigener und übertragener Wirkungskreis) • Institutionen, vor allem Organe der Kommunen, insbesondere deren Wahl, Zusammensetzung, und Aufgaben
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Blum, Peter/Meyer, Hubert (Hrsg.), NKomVG (Kommentar) Dietlein/Mehde (Hrsg.), Beck-Online-Kommentierung des NKomVG Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Kommunalrecht (Lehrbuch) Seybold, Jan/Neumann, Wolfgang/Weidner, Frank, Niedersächsisches Kommunalrecht (Lehrbuch) Seybold, Jan, Kommunalrecht – ein unterrichtsbegleitendes Arbeitsbuch (Skript)

Modulname	Staats-, Europa- und Kommunalrecht I
Teilmodulname	Staats- und Europarecht II
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Aus Basis des Moduls „Staats- und Europarecht I“ werden ausgewählte Auswirkungen der Staatsstrukturprinzipien, die in der Verwaltungspraxis von Bedeutung sind, anhand von zumeist originalen Fällen erläutert. Da ein wesentliches Element der Staatlichkeit der BRD auch deren Einbindung in die Europäische Union ist, werden die Auswirkungen dieser Integration vermittelt. Diese Auswirkungen können sämtliche Bereiche des deutschen Rechts betreffen, insoweit liegt – obschon schwerpunktmäßig verwaltungspraktische Beispiele gewählt werden – hier der Fokus auf Vermittlung einer bestimmten <i>Methodik</i>. Die Studierenden werden am Ende befähigt sein, maßgebliche Rechtsquellen des EU-Rechts aufzufinden, ihren Inhalt zu erfassen und die notwendigen Schlüsse im Verwaltungshandeln daraus zu ziehen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Demokratieprinzip, Wahlrecht, Wahlgrundsätze national und in der EU • Rechtsstaat: Neutralität und Sachlichkeitsgebot bei staatlichem (insb. Verwaltungs-)Handeln, ethische oder sogar rechtliche Pflicht zu formell verbotenen Handeln?, Vertrauensschutz und Rückwirkungsverbot • Geschichte und Bedeutung der EU-Integration, soweit noch nicht zuvor angeklungen; Aussagen des Grundgesetzes zur und Grenzen der EU-Integration • Auswirkungen im nationalen Verwaltungshandeln: Höherrangigkeit und Anwendungsvorrang des EU-Rechts als Querschnittsmaterie, Schwerpunkte „Bedeutung von EU-Richtlinien im nationalen Recht“ und „Bedeutung der Rechtsprechung des Gerichtshofs“ • Methodenkompetenz: Wie findet und wie liest man EU-Verordnungen und Richtlinien sowie Entscheidungen des Gerichtshofs?
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2,5 LP und 45 Präsenzstunden
Literatur	Vertiefung, jeweils höchstens in Auszügen: Herdegen, Europarecht Hobe/Fremuth, Europarecht Schroeder, Grundkurs Europarecht Sommer, Europarecht

	Thiele, Europarecht
	Degenhart, Staatsrecht I
	Ipsen, Staatsrecht I
	Schweitzer/Dederer, Staatsrecht III

Modulname	Staats-, Europa- und Kommunalrecht I
Teilmodulname	Kommunalrecht II
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind in der Lage, • die Rechtmäßigkeit der Entscheidungen kommunaler Organe zu überprüfen, • die Problemfelder bei Aufgaben der Kommunen nicht nur rechtlich, sondern auch hinsichtlich aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (z.B. demographischer Wandel, sinkende Bereitschaft zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Betätigung) zu erfassen, • die verschiedenen Aufsichtsmittel hinsichtlich deren Voraussetzungen und deren Anwendung voneinander zu unterscheiden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkonferenz
Inhalte:	Fallbearbeitung zu den Themen • Entscheidungen kommunaler Organe und Überprüfung deren Rechtmäßigkeit • Zuständigkeit der Aufsichtsbehörden, Arten und Anwendung von Aufsichtsmitteln
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2,5 LP und 45 Präsenzstunden
Literatur	Blum, Peter/Meyer, Hubert (Hrsg.), NKomVG (Kommentar) Dietlein/Mehde (Hrsg.), Beck-Online-Kommentierung des NKomVG Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Kommunalrecht (Lehrbuch) Seybold, Jan/Neumann, Wolfgang/Weidner, Frank, Niedersächsisches Kommunalrecht (Lehrbuch) Seybold, Jan, Kommunalrecht – ein unterrichtsbegleitendes Arbeitsbuch (Skript)

Modulname	Sozialwissenschaftliche Grundlagen und Anwendungen
Modul-Nr.	K/VB-6
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1 & 2
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden auf der Basis sozialwissenschaftlicher Konzepte berufliche Konfliktsituationen in fundierter Weise analysieren, ihr Handeln zielgerichtet anpassen und bewusst reflektieren. Dabei vermeiden sie typische Wahrnehmungs- und Entscheidungsverzerrungen, Konflikt- und Kommunikationsfehler und tragen produktiv zu einer erfolgreichen Interaktion am Arbeitsplatz bei. Sie können auf übergeordneter Ebene ihr Handeln gesellschaftspolitisch einordnen und ihre Verantwortung für die Erhaltung der freiheitlich-demokratische Grundordnung wahrnehmen.
Teilmodule	• Sozialwissenschaftliche Grundlagen • Bürger und Verwaltung • Konflikte: Prävention und Intervention • Demokratie und Politik
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	7 LP und 126 Präsenzstunden

Modulname	Sozialwissenschaftliche Grundlagen und Anwendungen
Teilmodulname	Sozialwissenschaftliche Grundlagen
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, menschliches Verhalten und Erleben am Arbeitsplatz anhand von allgemeinspsychologischen, differentialpsychologischen, sozialpsychologischen und soziologischen Prinzipien zu beschreiben und zu erklären.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz (psychologische und soziologische Grundkenntnisse).
Inhalte:	• Einführung in das psychologisch-soziologische Denken • Lernen und Erwerb neuer Verhaltensweisen • Motivation und Handeln • Entscheiden und Problemlösen • Persönlichkeit und Intelligenz • Soziale Wahrnehmung • Soziale Beeinflussung • Werte, Normen und Rollen • Gesellschaft und soziale Schichtung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Cialdini, R. B. Die Psychologie des Überzeugens: Ein Lehrbuch für alle, die ihren Mitmenschen und sich selbst auf die Schliche kommen wollen. Bern: Huber. Gerrig, R. J. Psychologie. München: Pearson. Leiß, O., Buhl, T., Leiß, U.-K., & Berger, U. Psychologie und Soziologie – Lehr- und Lernbuch für die Verwaltung. München: Oldenbourg.

Modulname	Sozialwissenschaftliche Grundlagen und Anwendungen
Teilmodulname	Bürger und Verwaltung
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, bürgerorientierte Schreiben zu verfassen, Gespräche nach kommunikationspsychologischen Prinzipien zu analysieren und ziel- und bürgerorientiert Gespräche auch im interkulturellen Kontext zu führen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz (kommunikationspsychologische und verwaltungssoziologische Kenntnisse und Anwendungen)
Inhalte:	Bürger und Verwaltung • Zufriedenheit mit und Image von Verwaltungen • Maßnahmen zur Steigerung der Bürgerorientierung Bürgerorientiertes Schreiben • Ursachen für die Unverständlichkeit von Schreiben • Merkmale des „Amtsdeutsch“ • Regeln für bürgerorientierte Schreiben • Bürgerorientierte Schreiben verfassen Interkulturelle Kompetenz • Ursachen und Ausprägungen interkultureller Unterschiede • Interkulturelle Missverständnisse und Probleme Bürgerorientierte Gesprächsführung: • Grundlagen der Kommunikationspsychologie • Gesprächsphasen und -ablauf • Gesprächstechniken: Argumentations-, Überzeugungs- und Fragetechniken • Gespräche zu praktischen Fällen führen • Gesprächsführung im interkulturellen Kontext
Lehr- und Lernformen	Seminar / Lehrgespräch / Gruppenarbeit / Gesprächssimulationen,
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Berger, P. Flotte Schreiben vom Amt – Eine Stilfibel. Köln: Carl Heymanns Verlag. Forgas, J. P.: Soziale Interaktion und Kommunikation. Weinheim: Psychologie Verlags-Union. Gerrig, R. J. Psychologie. München: Pearson. Leiß, O., Buhl, T., Leiß, U.-K., & Berger, U.: Psychologie und Soziologie – Lehr- und Lernbuch für die Verwaltung. München: Oldenbourg.

Modulname	Sozialwissenschaftliche Grundlagen
Teilmodulname	Konflikte: Prävention und Intervention
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, zwischenmenschliche Konflikte zu erkennen, deren Ursachen zu analysieren und Maßnahmen zur Vermeidung und/oder Bewältigung zu ergreifen. Sie kennen die Ursachen für eskalierte Konflikte in Form von externer und interner Gewalt in Verwaltungen und Gesellschaft und können zu deren Eindämmung beitragen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz (soziologische und psychologische Kenntnisse und Anwendungen)
Inhalte:	Einführung in die Thematik: Konflikte, Konfliktarten und -ebenen Konfliktsymptome und -folgen Konfliktursachen und -einstellungen Konfliktgespräche Konfliktverläufe und -eskalation Konfliktbewältigung und -prävention Gewalt und Verwaltung Mobbing Rechtsradikalismus und Rassismus
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Glasl, F. Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. Bern: Haupt. Hertel, A. v. Professionelle Konfliktlösung. Führen mit Mediationskompetenz. Frankfurt am Main: Campus Verlag. Jiranek, H. & Edmüller, A. Konfliktmanagement. Konflikten vorbeugen, sie erkennen und lösen. Freiburg: Haufe Mediengruppe. Litzcke, S., Schuh, H., Pletke, M. Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz. Berlin Heidelberg, Springer-Verlag.

Modulname	Sozialwissenschaftliche Grundlagen
Teilmodulname	Demokratie und Politik
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage Möglichkeiten und Grenzen des Verwaltungshandelns im Zusammenhang mit sozialer und politischer Partizipation zu erschließen. Sie können Demokratiegefährdungen erkennen und Maßnahmen zur Demokratiestärkung diskutieren und im gesellschaftlichen Miteinander initiieren. Die Teilnehmenden sind in der Lage Handlungskorridore im Verwaltungs-Politik-Verhältnis zu erschließen und im Sinne eines fruchtbaren Miteinanders zu nutzen. Sie erwerben politische Analyse-, Urteils- und Handlungskompetenzen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Sozialkompetenz (politikwissenschaftliche Kenntnisse und Anwendungen)
Inhalte:	• Verhältnis zwischen Verwaltung und Politik • Schnittstellen und Gestaltungsmöglichkeiten des Verwaltungs-Politik-Verhältnisses • Möglichkeiten der Förderung sozialer und politischer Partizipationsprozesse • Partizipationsasymmetrien im gesellschaftlichen Miteinander • Demokratiegefährdungen und Demokratiestärkungen • Wahlbeteiligung und Wahlverhalten • Bürgerbeteiligung
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Dahl, Robert A (1989). Democracy and its Critics. New Haven: Yale University Press. Easton, D. (1975). A Re-Assessment of the Concept of Political Support. British Journal of Political Science, 5(4), 435–457. Harles, Lothar; Lange, Dirk (Hrsg.): Zeitalter der Partizipation. Paradigmenwechsel in Politik und politischer Bildung: Schwalbach: Wochenschau Verlag. Massing, Peter; Breit, Gotthard; Buchstein, Hubertus: Demokratietheorien. Von der Antike bis zur Gegenwart: Schwalbach: Wochenschau Verlag.

Modulname	Verwaltungsrecht II
Modul-Nr.	K/VB-7
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • Die Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt anwenden • Die Fehler und Fehlerfolgen beurteilen • Die Rechtmäßigkeit der Aufhebung von Verwaltungsakten prüfen • Den Erlass eines Verwaltungsaktes vorbereiten • Erst- und Aufhebungsbescheide formulieren • Die Systematik des besonderen und allgemeinen Gefahrenabwehrrechts verstehen; Gutachtenerstellung im ordnungsrechtlichen Bereich; insbesondere die Anwendung des§ 11 NPOG als Generalbefugnisnorm
Teilmodule	• Allgemeines Verwaltungsrecht II • Übung: Allgemeines Verwaltungsrecht II • Ordnungsrecht
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (240 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Verwaltungsrecht II
Teilmodulname	Allgemeines Verwaltungsrecht II
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	• Die Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt anwenden • Die Fehler und Fehlerfolgen beurteilen • Die Rechtmäßigkeit der Aufhebung von Verwaltungsakten prüfen • Den Erlass eines Verwaltungsaktes vorbereiten • Erst- und Aufhebungsbescheide formulieren
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach - und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt: - Anordnung der sofortigen Vollziehung - Verwaltungskostenrecht, Kostenentscheidung • Fehler und Fehlerfolgen • Aufhebung von Verwaltungsakten • Grundanforderungen an behördliche Schreiben hinsichtlich des Inhalts und der Form • Der Bescheidstil (im Gegensatz zum Gutachtenstil)
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Suckow, H., Weidemann, H, Barthel, Torsten F.: Allgemeines Verwaltungsrecht Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Hofmann, H., Gerke, J.: Allgemeines Verwaltungsrecht Drape et al.: Bescheidtechnik, 2. Auflage

Modulname	Verwaltungsrecht II
Teilmodulname	Übung: Allgemeines Verwaltungsrecht II
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	• Die Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt anwenden • Die Fehler und Fehlerfolgen beurteilen • Die Rechtmäßigkeit der Aufhebung von Verwaltungsakten prüfen • Den Erlass eines Verwaltungsaktes vorbereiten • Erst- und Aufhebungsbescheide formulieren
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach - und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt: - Anordnung der sofortigen Vollziehung - Verwaltungskostenrecht, Kostenentscheidung • Fehler und Fehlerfolgen • Aufhebung von Verwaltungsakten • Grundanforderungen an behördliche Schreiben hinsichtlich des Inhalts und der Form • Der Bescheidstil (im Gegensatz zum Gutachtenstil)
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Suckow, H., Weidemann, H, Barthel, Torsten F.: Allgemeines Verwaltungsrecht Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Hofmann, H., Gerke, J.: Allgemeines Verwaltungsrecht Drape et al.: Bescheidtechnik, 2. Auflage

Modulname	Verwaltungsrecht II
Teilmodulname	Ordnungsrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: Die Grundbegriffe des Rechts der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu kennen und anzuwenden - insbesondere die allgemeine Befugnisnorm, § 11 NPOG.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte:	• Systematik des allgemeinen und besonderen Gefahrenabwehrrechts – wobei der Schwerpunkt des Moduls im allgemeinen Gefahrenabwehrrecht liegt. • geschriebene und ungeschriebene Gefahrbegriffe • Anwendung des § 11 NPOG • Einordnung von Standardmaßnahmen (§§ 12 ff NPOG) • Nebenentscheidungen – insbesondere Zwangsmittel (§§ 64 ff NPOG) • Gutachtenerstellung im ordnungsrechtlichen Bereich
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Drape, S., Globisch, H., Trips, M., Weidemann, H.: Kommunales Gefahrenabwehrrecht in Niedersachsen.

Modulname	Kommunale Finanzen II
Modul-Nr.	K/VB-8
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, haushaltswirtschaftliche Probleme, insbesondere in der Haushaltsausführung, sowie abgaberechtliche Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten. Zudem beherrschen die Studierenden die für den öffentlichen Sektor relevanten Instrumente und Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese problemorientiert auf konkrete Sachverhaltskonstellationen anwenden.
Teilmodule	• Haushaltswirtschaft II • Kosten- und Leistungsrechnung • Kommunale Abgaben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Kommunale Finanzen II
Teilmodulname	Haushaltswirtschaft II
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur kommunalen Haushaltsausführung und sie können einen Haushaltsplan bewirtschaften und umsetzen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	Ausführung des Haushaltsplans • Flexible Haushaltsführung mit Deckungsregeln • Bildung und Bewirtschaftung von Budgets • Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen Binnewies, C., Dehne, H., Schaar, H., Anders, R., Horstmann, J.: Kommunales Finanzmanagement in Niedersachsen

Modulname	Kommunale Finanzen II
Teilmodulname	Kosten- und Leistungsrechnung
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die wesentlichen Begriffe, Systematiken und Methoden der öffentlichen Kostenrechnung auf Vollkostenbasis. Sie können die Kosten in Kostenarten erfassen, auf Kostenstellen verteilen und Kostenträgern zuordnen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Kosten- und Leistungsrechnung als Instrument des internen Rechnungswesens - Aufbau, Ziele und rechtliche Grundlagen - Zusammenhänge und Unterschiede mit dem externen Rechnungswesen - Grundbegriffe und Abgrenzungen im Rechnungswesen - Auszahlung, Aufwand, Kosten - Einzahlung, Ertrag, Leistung • Kostenartenrechnung - produktionsfaktorbezogene Kosten - Personalkosten - Sachkosten / Materialkosten - Kalkulatorische Kosten - Primäre und sekundäre Kosten - Einzel- und Gemeinkosten • Kostenstellenrechnung - Primärkostenverrechnung im Betriebsabrechnungsbogen - Sekundärkostenverrechnung im Betriebsabrechnungsbogen - Anbauverfahren - Stufenleiterverfahren - Mathematisches Verfahren • Kostenträgerrechnung - Kostenträgerzeitrechnung - Kostenträgerstückrechnung - Divisionskalkulation - Zuschlagskalkulation
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Klümper, B., Möllers, H., Zimmermann, E.: Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung Homburg, C., Liesenfeld, S., Kübel, J.: Übungsbuch Kosten- und Leistungsrechnung Däumler, K.-D., Grabe J.: Kostenrechnung 1

Modulname	Kommunale Finanzen II
Teilmodulname	Kommunale Abgaben
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Grundlagen der kommunalen Einnahmehbeschaffung mit dem Fokus abgabenrechtlicher Betrachtung. Sie kennen die Erfordernisse des Handels der Kommune als Steuer-schuldnerin. Sie haben die Kenntnisse, komplexe praktische Probleme und Fälle mit ihren abgabenrechtlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Grundlagen und Subsidiarität kommunaler Finanzmittelbeschaffung • Grundlagen der kommunalen Steuern - Prinzipien und Grundsätze - Grundbegriffe des kommunalen Steuerrechts - Umsetzung und Anwendung - Realsteuern und kommunale Verbrauch- und Aufwandsteuern - Kommune als Steuerschuldnerin (USt u.a.) • Grundlagen des Gebührenrechts - Verwaltungs- und Benutzungsgebühren • Grundlagen des Beitragsrechts - Beiträge nach NKAG und BauGB
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen Bernhardt, H., Schünemann, H., Schwingeler, R.: Kommunales Finanz- und Abgabenrecht NRW

Modulname	Propädeutikum (Hauptstudium)
Teilmodulname	Vertiefung des Wissenschaftlichen Arbeitens: Elemente wissenschaftlicher Texte und Präsentieren und Visualisieren
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Optional
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden können zu einem vorgegebenen Themenfeld Literatur und andere Quellen auffinden und erschließen sowie nach wissenschaftlichen Kriterien auswerten. Zudem verfügen sie über die grundlegenden Präsentationstechniken. Darüber hinaus kennen sie Techniken zur Bewältigung von Redeangst und haben Feedback-Regeln erlernt.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Sozial- und Systemkompetenz
Inhalte:	• Vertiefung methodische Grundlagen • Anwendung wissenschaftlicher Regeln • Selbständig Literatur zu einem vorgegebenen Thema in Bibliotheken und Datenbanken auffinden und bewerten • Erfolgreich präsentieren: ○ Einsatz von Medien, Rhetorik und Körpersprache in Präsentationen ○ Grundlegende Gesprächsbausteine (Aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Feedback)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	12 Stunden
Literatur	Lindner, Benjamin: Wissenschaftliches Arbeiten: Eine Handreichung für Lehre und Studium, Hamburg 2022

Modulname	Zivilrecht
Modul-Nr.	VB-9
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden • die Voraussetzungen für das Entstehen von vertraglichen Schadensersatzansprüchen unter dem Aspekt des allgemeinen Leistungsstörungenrechts aufzeigen, insbesondere wegen Unmöglichkeit der Leistung, Schuldnerverzug und Nebenpflichtverletzungen • Gewährleistungsansprüche im Kaufvertragsrecht, in Grundzügen auch im Werk- und Mietvertragsrecht, prüfen • Art und Umfang des Ersatzanspruches nach §§ 249 ff. BGB darstellen • Ansprüche bei Leistungskondition und bei einer unerlaubten Handlung prüfen • die Systematik des Mobiliar- und Immobiliarsachenrechts in Grundzügen darlegen und prüfen • unter Heranziehung des rechtswissenschaftlichen Methodenkanons verwaltungspraktische Fälle, die die Inhalte der Teilmodulveranstaltung "Zivilrecht II" zum Gegenstand haben, einer gutachtlichen Lösung zuführen • Grundlagen einer Vertragsgestaltung unter Einbeziehung von AGB und Rechtsprechung darstellen und unter deren Berücksichtigung einen Vertrag entwickeln
Teilmodule	• Zivilrecht II • Übung: Zivilrecht II • Vertragsgestaltung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Zivilrecht
Teilmodulname	Zivilrecht II
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden • die Voraussetzungen für das Entstehen vertraglicher Schadensersatzansprüche unter dem Aspekt des allgemeinen Leistungsstörungenrechts aufzeigen, insbesondere wegen Unmöglichkeit der Leistung, Schuldnerverzug und Nebenpflichtverletzungen • Gewährleistungsansprüche im Kaufvertragsrecht, in Grundzügen auch im Werk- und Mietvertragsrecht, prüfen • Art und Umfang des Ersatzanspruches nach §§ 249 ff. BGB darstellen • Ansprüche bei einer ungerechtfertigten Bereicherung (Leistungskondiktion) und bei einer unerlaubten Handlung prüfen • die Systematik des Mobiliar- und Immobiliarsachenrechts in Grundzügen darlegen und prüfen
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Allgemeines Leistungsstörungenrecht (Voraussetzungen für Ansprüche u.a. auf Schadensersatz und Rücktrittsrecht wegen Unmöglichkeit, Schuldnerverzug und Nebenpflichtverletzung) • Besonderes Leistungsstörungenrecht (Gewährleistungsrecht im Kauf- und in Grundzügen im Werk- und Mietvertragsrecht) • Schadensumfang und Schadensverursachung (§§ 249 ff. BGB) • Ungerechtfertigte Bereicherung, insbesondere Leistungskondiktion • Recht der unerlaubten Handlungen • Grundlagen zum Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Lernübung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht Achtermann, S., Gerlach, Y., Jesser, M., Seybold, J.: Das Bürgerliche Gesetzbuch - Aufbaumuster Seybold, J.: Arbeitsbuch Privatrecht (Skript)

Modulname	Zivilrecht
Teilmodulname	Übung: Zivilrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden unter Heranziehung des rechtswissenschaftlichen Methodenkanons verwaltungspraktische Fälle, die die Inhalte der Teilmodulveranstaltung "Zivilrecht II" zum Gegenstand haben, einer gutachtlichen Lösung zuführen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Erarbeitung von Rechtsgutachten anhand zivilrechtlicher Fälle mit den inhaltlichen Schwerpunkten der Teilmodulveranstaltung „Zivilrecht II“
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Lernübung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre Achtermann, S., Gerlach, Y., Jesser, M., Seybold, J.: Das Bürgerliche Gesetzbuch - Aufbaumuster

Modulname	Zivilrecht
Teilmodulname	Vertragsgestaltung
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden Grundlagen einer Vertragsgestaltung unter Einbeziehung von AGB und Rechtsprechung darstellen und unter deren Berücksichtigung einen Vertrag entwickeln
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Ermittlung und Umsetzung von Vertragszielen • Recht der AGB
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	

Modulname	Staats-, Europa- und Kommunalrecht II
Modul-Nr.	VB-10
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden verstehen die behandelten Grundrechte, EU-Binnenmarktfreiheiten und Unionsbürgerrechte auch in ihrer Bedeutung für die kommunale Verwaltungspraxis. Sie kennen die verfassungsrechtliche Stellung der Kommunen. Das Satzungsrecht, das Recht der wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen und auch die Rechte der Einwohner und Bürger werden von den Studierenden beherrscht. Dieses Wissen können die Studierenden auf praktische Fälle anwenden.
Teilmodule	• Kommunalrecht III • Grundrechte • EU-Binnenmarktfreiheiten und Unionsbürgerrechte
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Staats-, Europa- und Kommunalrecht II
Teilmodulname	Kommunalrecht III
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind in der Lage, • die Rechte der Einwohner und Bürger zu erfassen, zu vergleichen, gegeneinander abzugrenzen und zu werten, • Satzungen hinsichtlich ihrer Rechtmäßigkeit zu untersuchen, • das Zusammenspiel der Organe und der sonstigen Gremien der Kommune nicht nur auf rechtlicher Basis, sondern auch in den praktischen Abläufen zu verstehen, • die verschiedenen Formen wirtschaftlicher Betätigung der Kommunen voneinander zu unterscheiden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Satzungsrecht • Zusammenspiel der kommunalen Organe und sonstigen kommunalen Institutionen in rechtlicher und praktischer Hinsicht • Wirtschaftliche Betätigung von Kommunen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2,5 LP und 45 Präsenzstunden
Literatur	Blum, Peter/Meyer, Hubert (Hrsg.), NKomVG (Kommentar) Dietlein/Mehde (Hrsg.), Beck-Online-Kommentierung des NKomVG Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Kommunalrecht (Lehrbuch) Seybold, Jan/Neumann, Wolfgang/Weidner, Frank, Niedersächsisches Kommunalrecht (Lehrbuch) Seybold, Jan, Kommunalrecht – ein unterrichtsbegleitendes Arbeitsbuch (Skript)

Modulname	Staats-, Europa- und Kommunalrecht II
Teilmodulname	Grundrechte
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden lernen, welche Bedeutung die Grundrechte im Allgemeinen und welchen Inhalt sie im Besonderen haben. Ihnen wird anhand von zumeist Originalfällen mit Verwaltungsbezug aufgezeigt, welche Auswirkungen Grundrechte in verwaltungspraktischen Situationen haben und inwieweit sie beim Verwaltungshandeln zu beachten. Dies schließt aktuelle Problemlagen ein (z. B. Pandemiebekämpfung, Verwaltung und Extremismusbekämpfung – dies wird aber laufend angepasst). Am Ende sind die Studierenden in der Lage, die Grundrechte in Praxisfällen auf verschiedenen verwaltungsrechtlichen Gebieten anzuwenden und somit die verfassungsrechtlichen Gebote bei Entscheidungen umzusetzen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Allg. Grundrechtslehren • Art. 1, 2 (ohne Abs. 2), 3, 5 (ohne Abs. 3), 8, 12, 14 GG
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Altevers, Grundrechte Hufen, Staatsrecht II Ipsen, Staatsrecht II Kingreen/Poscher, Grundrechte Staatsrecht II

Modulname	Staats-, Europa- und Kommunalrecht II
Teilmodulname	EU-Binnenmarktfreiheiten und Unionsbürgerrechte
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden lernen, wie sich die allgemeinen Grundsätze des EU-Rechts und seine Wirkung auf das deutsche Recht inkl. der Verwaltungspraxis (→ Grundstudium) im wichtigen Bereich ausgewählter Grundfreiheiten auswirken. Darüber hinaus haben die Unionsbürgerfreizügigkeit und der (vom Grenzübertritt unabhängige) Unionsbürgerstatus Auswirkungen auf verschiedene praxisrelevante Rechtsgebiete wie das Staatsangehörigkeitsrecht. Am Ende des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit, die Auswirkungen des Gelernten in Praxisfällen auf verschiedenen verwaltungsrechtlichen Gebieten anzuwenden und somit die EU-rechtlichen Gebote bei Entscheidungen zu beachten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Warenverkehrsfreiheit (Art. 34, 36 AEUV) • Arbeitnehmerfreizügigkeit (Art. 45 ff. AEUV) • Dienstleistungsfreiheit (Art. 56 ff. AEUV) • Unionsbürgerfreizügigkeit (Art. 21 AEUV und RL 2004/38/EG in Grundzügen) • Schutz des Unionsbürgerstatus (Art. 20 AEUV)
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Herdegen, Europarecht Hobe/Fremuth, Europarecht Schroeder, Grundkurs Europarecht Sommer, Europarecht Sommer, Basiswissen Europarecht Thiele, Europarecht

Modulname	Verwaltungsrecht III
Modul-Nr.	VB-11
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • Widersprüche gegen Verwaltungsakte abschließend bearbeiten • die Klagearten der Verwaltungsgerichtsordnung voneinander abgrenzen • die Erfolgsaussichten einer Anfechtungs- und Verpflichtungsklage beurteilen • Bescheide im Widerspruchsverfahren entwerfen • Unterschiedliche Gewerbearten zu erkennen und die richtigen Ermächtigungs- sowie Anspruchsgrundlagen im Wirtschaftsverwaltungsrecht anzuwenden
Teilmodule	• Verwaltungsprozessrecht • Übung: Verwaltungsprozessrecht • Widerspruchsrecht • Übung: Widerspruchsrecht • Wirtschaftsverwaltungsrecht
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	6 LP und 108 Präsenzstunden

Modulname	Verwaltungsrecht III
Teilmodulname	Verwaltungsprozessrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, • die Klagearten der Verwaltungsgerichtsordnung voneinander abzugrenzen, • die Erfolgsaussichten einer Anfechtungs- und Verpflichtungsklage zu beurteilen • und den sog. vorläufigen Rechtsschutz zu überblicken
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Grundzüge des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens • Überblick über die Klagearten • Zulässigkeit und Begründetheit einer Anfechtungs-/Verpflichtungsklage • Vorläufiger Rechtsschutz (§§ 80, 123 VwGO)
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Suckow, H., Weidemann, H., Barthel, T. F.: Allgemeines Verwaltungsrecht Stein, R.: Der Antrag nach § 80 V VwGO in der verwaltungs-gerichtliche Fallbearbeitung Posser/Wolff: Beck-Online Kommentar VwGO

Modulname	Verwaltungsrecht III
Teilmodulname	Übung: Verwaltungsprozessrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, • die Klagearten der Verwaltungsgerichtsordnung voneinander abzugrenzen, • die Erfolgsaussichten einer Anfechtungs- und Verpflichtungsklage zu beurteilen • und den sog. vorläufigen Rechtsschutz zu überblicken
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Grundzüge des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens • Überblick über die Klagearten • Zulässigkeit und Begründetheit einer Anfechtungs-/ Verpflichtungsklage • Vorläufiger Rechtsschutz (§§ 80, 123 VwGO)
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Suckow, H., Weidemann, H., Barthel, T. F.: Allgemeines Verwaltungsrecht Stein, R.: Der Antrag nach § 80 V VwGO in der verwaltungs-gerichtliche Fallbearbeitung Posser/Wolff: Beck-Online Kommentar VwGO

Modulname	Verwaltungsrecht III
Teilmodulname	Widerspruchsrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden: • komplexe Sachverhalte verwaltungsrechtlich zum Abschluss bringen • die Erfolgsaussichten von Widersprüchen beurteilen • Bescheide im Widerspruchsverfahren formulieren
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Zulässigkeit und Begründetheit von Widersprüchen gegen Verwaltungsakte • Entscheidungszuständigkeiten im Widerspruchsverfahren • Grundzüge des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Suckow, H., Weidemann, H., Barthel, T. F.: Allgemeines Verwaltungsrecht Posser/Wolff: Beck-Online Kommentar VwGO

Modulname	Verwaltungsrecht III
Teilmodulname	Übung: Widerspruchsrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden: • komplexe Sachverhalte verwaltungsrechtlich zum Abschluss bringen • die Erfolgsaussichten von Widersprüchen beurteilen • Bescheide im Widerspruchsverfahren formulieren
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Zulässigkeit und Begründetheit von Widersprüchen gegen Verwaltungsakte • Entscheidungszuständigkeiten im Widerspruchsverfahren • Grundzüge des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Suckow, H., Weidemann, H., Barthel, T. F.: Allgemeines Verwaltungsrecht Posser/Wolff: Beck-Online Kommentar VwGO

Modulname	Verwaltungsrecht III
Teilmodulname	Wirtschaftsverwaltungsrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: • Das Gewerberecht als Teil des Wirtschaftsverwaltungsrechts einzuordnen und die Instrumente des Gewerberechts einzusetzen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte:	• Grundsatz der Gewerbefreiheit • Überblick über das allgemeine (stehendes Gewerbe, Reisegewerbe, Marktverkehr) und besondere Gewerberecht (Gaststättenrecht) • Instrumente des Gewerberechts
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Gliwa, A.; Globisch, H.; Kellner, T.; Das Gewerbe- und Gaststättenrecht in Niedersachsen, Hamburg 2020

Modulname	Öffentliches Dienstrecht
Modul-Nr.	VB-12
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die rechtlichen Grundlagen des Personalwesens. Sie können praktische Probleme und Fälle der Personalpraxis im öffentlichen Dienst mit ihren rechtlichen Implikationen erfassen und erfolgreich bearbeiten.
Teilmodule	• Arbeitsrecht • Beamtenrecht II • Übung: Öffentliches Dienstrecht
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (240 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	6 LP und 108 Präsenzstunden

Modulname	Öffentliches Dienstrecht
Teilmodulname	Arbeitsrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden kennen die wesentlichen Rechtsquellen und zentralen Grundbegriffe des Arbeitsrechts und lernen wie ein Arbeitsvertrag wirksam geschlossen werden kann. Insbesondere kennen sie die Besonderheiten des öffentlichen Dienstes und das damit verbundene Tarifrecht. Die Studierenden lernen zudem die wesentlichen Rechte und Pflichten, die sich aus dem Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst ergeben und sind in der Lage, die wichtigsten Handlungsinstrumente bei Pflichtverstößen einzusetzen. Damit einhergehend erlernen sie wie die hieraus entstehenden praktischen Probleme rechtssicher gelöst werden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse adäquat und juristisch abgesichert einzusetzen und ihre Ergebnisse argumentativ zu begründen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Grundbegriffe des Arbeitsrechts • Rechtsquellen des Arbeitsrechts • Kollektives Arbeitsrecht im Überblick • Anbahnung und Abschluss eines wirksamen Arbeitsvertrages u.a. unter Beteiligung der Interessenvertretungen • Fehlerhafter Arbeitsvertrag und seine Rechtsfolgen • Vergütung im öffentlichen Dienst und Ausschlussfristen • Befristete Arbeitsverträge im öffentlichen Dienst • Rechte und Pflichten der Beschäftigten im öffentlichen Dienst und Folgen bei Pflichtverletzungen • Sonstige Leistungsstörungen des Arbeitsvertrages und deren Folgen • Beendigung von Arbeitsverhältnissen inkl. Änderungskündigungen • Zeugniserteilung
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Bredemeier, J. / Neffke, R.: Tarifverträge für den öffentlichen Dienst – Kommentar Dassau, A., Langenbrinck, B.: TVöD: Schnelleinstieg Groeger, A., Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst

Modulname	Öffentliches Dienstrecht
Teilmodulname	Beamtenrecht II
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des Beamtenrechts und sind in der Lage, das komplexe Verhältnis von Rechten und Pflichten aus dem öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis richtig einzuordnen, dieses rechtlich zu beurteilen und ggfs. personalrechtliche Maßnahmen einzuleiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Rechte der Beamten und Beamtinnen im Überblick • Pflichten der Beamten und Beamtinnen • Dienstvergehen • Disziplinarrecht • Beendigungstatbestände des Beamtenverhältnisses im Überblick • Entlassung aus dem Beamtenverhältnis auf Probe wegen Nichtbewährung in der Probezeit • Versetzung, Umsetzung, Zuweisung
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Battis, U.: Bundesbeamtengesetz-Kommentar Bieler, F. / Lukat, O., Niedersächsisches Disziplinarrecht, Kommentar Metzler-Müller, K. / Rieger, R. / Seeck, E. / Zentgraf, R.: Beamtenstatusgesetz, Kommentar Reese, N. / Höfler, S. / Kölle, T.: Das Recht der Landes- und Kommunalbeamten

Modulname	Öffentliches Dienstrecht
Teilmodulname	Übung: Öffentliches Dienstrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden unter Anwendung der in den arbeits- und beamtenrechtlichen Teilmodulen erworbenen Fachkenntnisse Rechtsgutachten anhand von Fällen rechtssicher erstellen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz
Inhalte:	Erstellen von Rechtsgutachten zu praxisnahen arbeits- und beamtenrechtlichen Problemstellungen, die von der Fachkoordination konzipiert werden.
Lehr- und Lernformen	Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Groeger, A., Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst Battis, U.: Bundesbeamtengesetz-Kommentar Bieler, F. / Lukat, O., Niedersächsisches Disziplinargesetz Kommentar Bredemeier, J. / Neffke, R.: Tarifverträge für den öffentlichen Dienst – Kommentar Dassau, A., Langenbrinck, B.: TVöD: Schnelleinstieg Metzler-Müller, K. / Rieger, R. / Seeck, E. / Zentgraf, R.: Beamtenstatusgesetz, Kommentar Reese, N. / Höfler, S. / Kölle, T.: Das Recht der Landes- und Kommunalbeamten

Modulname	Methodische Grundlagen
Modul-Nr.	VB-13
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu einem vorgegebenen Themenfeld Literatur und andere Quellen auffinden, nach wissenschaftlichen Kriterien auswerten und eigene wissenschaftliche Arbeiten fundiert und formal korrekt gestalten. Sie sind in der Lage, empirische Studien und deren Darstellung methodenkritisch zu analysieren und deren Aussagekraft einzuschätzen. Darauf aufbauend haben Sie Grundkenntnisse erworben, um eigene empirische Studien zu planen, durchzuführen, sowie deren Ergebnisse wiederzugeben.
Teilmodule	• Wissenschaftliches Arbeiten • Empirisches Arbeiten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	4 LP und 72 Präsenzstunden

Modulname	Methodische Grundlagen
Teilmodulname	Wissenschaftliches Arbeiten
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu einem vorgegebenen Themenfeld Literatur und andere Quellen auffinden und erschließen sowie nach wissenschaftlichen Kriterien auswerten. Sie können gefundene Informationen auswerten, aufbereiten und für eine (eigene) Argumentation nutzen. Zudem entwickeln sie eigene begründete und nachvollziehbare Standpunkte und können diese in einer schriftlichen Arbeit (z.B. Hausarbeit, Bachelorarbeit) darstellen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Sozial- und Systemkompetenz
Inhalte:	Vertiefung methodische Grundlagen • Selbständig Literatur zu einem vorgegebenen Thema in Bibliotheken und Datenbanken auffinden und bewerten • eigenständig Fußnoten setzen und Literaturverzeichnisse erstellen • Funktion und Bedeutung von Gliederungen sowie Gestaltungsvarianten • Verfassen einer Hausarbeit • Zeit- und Arbeitsplanung • Materialsuche • Gliedern und Strukturieren von Texten • Gliedern und verschriftlichen von komplexeren Themen unter Beachtung der erlernten Formalia
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Lindner, Benjamin: Wissenschaftliches Arbeiten: Eine Handreichung für Lehre und Studium, Hamburg: Maximilian, 2022

Modulname	Methodische Grundlagen
Teilmodulname	Empirisches Arbeiten
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, empirische Studien anhand von methodischen Kriterien in Bezug auf ihre Qualität zu beurteilen und deren Aussagekraft einzuschätzen. Sie sind in der Lage eigene Untersuchungen systematisch zu planen und Befragungsmethoden zielgerichtet anzuwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	Rezeption empirischer Studien • Theoretischer Hintergrund von Studien • Aufstellen von Hypothesen/Fragestellungen • Methoden und Instrumente der empirischen Sozialforschung • Fragebogen: Operationalisierung und Gestaltung • Darstellung von Ergebnissen und Einführung in deskriptiv- und inferenzstatistische Analysen • Zusammenfassende Diskussion von Ergebnissen und Grenzen einer Studie • Ausblick: Theoretische und praktische Implikationen Gestaltung einer eigenen Studie • Gestaltung der eigenen Instrumente: Beobachtung, Fragebogen, Interviewleitfaden • Planung und Durchführung einer eigenen Studie: Fragebogenerhebung und Führen von Interviews • Auswertung einer eigenen Studie: Quantitative und qualitative Datenanalyse • Berichterstattung und Präsentation der eigenen Studie
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Borg, I. (2003). Führungsinstrument Mitarbeiterbefragung. Göttingen: Hogrefe. Borg, I. (2015). Mitarbeiterbefragungen in der Praxis. Göttingen: Hogrefe. Bühner, M. & Ziegler, M. (2009). Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson-Studium. Holling, H. & Gediga, G. (2011). Statistik – Deskriptive Statistik. Göttingen: Hogrefe.

Modulname	Public Management I
Modul-Nr.	VB-14
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Konzepte für das Management der öffentlichen Kernverwaltung als auch für öffentliche Beteiligungen sowie dem Management im Konzern Kommune bzw. Konzern Land. Sie sind in der Lage, schwere praktische Probleme und anspruchsvolle Fälle mit ihren verwaltungswissenschaftlichen und öffentlich-betriebswirtschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich anwendungsorientiert auf fundierter wissenschaftlicher Basis zu lösen.
Teilmodule	• Verwaltungs- und Beteiligungsmanagement • Konzernmanagement
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Hausarbeit
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Public Management I
Teilmodulname	Verwaltungs- und Beteiligungsmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Konzepte für das Management der öffentlichen Kernverwaltung als auch für öffentliche Beteiligungen. Sie sind in der Lage, schwere praktische Probleme und anspruchsvolle Fälle mit ihren verwaltungswissenschaftlichen und öffentlich-betriebswirtschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich anwendungsorientiert auf fundierter wissenschaftlicher Basis zu lösen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	1. Verwaltungsmanagement in der Kernverwaltung 1.1 Operatives Management 1.2 Strategisches Management 2. Öffentliches Beteiligungsmanagement 1.1 Gebietskörperschaft als Konzern 1.2 Beteiligungsbericht 1.3 Mehrdimensionale strategische Steuerung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Barthel, Thomas, Interview „Das wichtigste ist, einfach anzufangen“ Qualitätsmanagementsysteme im Überblick: Theoretische Einordnung und Nutzen für kommunale Bildungslandschaften, in: TRANSFERkompass Niedersachsen, Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen, Januar 2020, S. 8–9. Barthel, Thomas, Strategische Beteiligungssteuerung im Konzern Kommune (1) – Konzern, Leitbild und Steuerungsproblematik, in: Erfolgreiches Verwaltungsmanagement, Weka Verlag, Kissing 2016, S. 1–22. Barthel, Thomas, Strategische Beteiligungssteuerung im Konzern Kommune (2) – Balanced Scorecard, kommunales Anwendungsbeispiel und Prämiensysteme, in: Erfolgreiches Verwaltungsmanagement, Kissing 2016, S. 1–34. Barthel, Thomas, Beteiligungscontrolling im öffentlichen Bereich – dargestellt am Beispiel der Steuerung im Konzern Kommune, Dr. Kovac Verlag, Hamburg 2008. Barthel, Thomas; Eisner, Stefan; Ehlert, Volker und Schubert, Dino, Public Management in Kommunen –

Grundlagen und Konzepte für die Praxis, NSI-Schriftenreihe, hrsg. von Michael Koop und Holger Weidemann, Maximilian Verlag, Bd. 21, Hamburg 2018.

Goldbach, Arnim; Grommas, Dieter und Barthel, Thomas, Entscheidungslehre – Methoden und Techniken öffentlich-betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in elementaren Grundlagen, 10. Aufl., Merkur Verlag, Rinteln 2020.

Modulname	Public Management I
Teilmodulname	Konzernmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Konzepte für das Management im Konzern Kommune und im Konzern Land. Sie sind in der Lage, schwere praktische Probleme und anspruchsvolle Fälle mit ihren verwaltungswissenschaftlichen und öffentlich-betriebswirtschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich anwendungsorientiert auf fundierter wissenschaftlicher Basis zu lösen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	1. Public Governance Kodex 2. Optimale Entscheidung der Rechtsform im öffentlichen Sektor 3. Rekommunalisierung und Verstaatlichung 4. Leasing im öffentlichen Sektor 5. Public Private Partnership 6. Finanzderivate im öffentlichen Sektor 7. Forderungsmanagement im öffentlichen Sektor 8. Immobilienfonds im öffentlichen Sektor 9. Alternative Finanzformen im öffentlichen Sektor 10. Liquiditätsverbünde im öffentlichen Sektor 11. § 34 GmbHG als Finanzierungsinstrument 12. Portfolioanalyse im öffentlichen Sektor 13. Balanced Scorecard als Managementinstrument im öffentlichen Sektor 14. Kosten-Nutzen-Analyse im öffentlichen Sektor
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Barthel, Thomas, Kommunales Konzernmanagement als Chance zur Strategischen Steuerung im dynamischen Umfeld, in: Das verwaltungswissenschaftliche Studium an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen, NSI-Schriftenreihe, hrsg. von Michael Koop und Holger Weidemann, Bd. 1, Maximilian Verlag, Hamburg 2015, S. 122–125. Barthel, Thomas, Kommunales Forderungsmanagement – aus Erträgen Einzahlungen erzielen, in: Das verwaltungswissenschaftliche Studium an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen, NSI-Schriftenreihe, hrsg. von Michael

- Koop und Holger Weidemann, Bd. 1, Maximilian Verlag, Hamburg 2015, S. 125–127.
- Barthel, Thomas und Hauser, Susann, Kritische Auseinandersetzung mit der Wirtschaftlichkeit von PPP-Projekten am Beispiel Autobahn, in: Zukunft der Verwaltung – Verwaltung der Zukunft: Festschrift für Holger Weidemann, hrsg. von Michael Koop und Thomas Bantle, Bd. 31, Maximilian Verlag, Hamburg 2020, S. 217–240 und S. 323–326.
- Barthel, Thomas und Sternadel, Christoph, Alternative Finanzierungsformen im kommunalen Bereich (1) – Grundlagen, in: Verwaltungsmanagement und Kommunalpolitik, Weka Verlag, Kissing 2018, S. 1–20.
- Barthel, Thomas und Sternadel, Christoph, Alternative Finanzierungsformen im kommunalen Bereich (2) – Praxisanwendung, in: Verwaltungsmanagement und Kommunalpolitik, Weka Verlag, Kissing 2018, S. 1–26.
- Land Niedersachsen, Ministerium für Inneres und Sport, Erlass Kreditwirtschaft der kommunalen Körperschaften einschließlich ihrer Sonder- und Treuhandvermögen, Hannover 2017

Modulname	Kommunale Finanzen III
Modul-Nr.	VB-15
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden selbstständig nach entsprechender praktischer Einarbeitung die wesentlichen in einem kommunalen Finanzbereich anfallenden Arbeiten planen und durchführen. Sie sind in der Lage die Erstellung eines kommunalen Jahresabschlusses vorzubereiten, umzusetzen sowie eine Jahresabschlussanalyse durchzuführen. Durch vertiefte Kenntnisse im Kostenmanagement sind die Studierenden in der Lage geeignete Verfahren zur Beurteilung und zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit im Verwaltungsbetrieb einzusetzen. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse und können den handels- und steuerrechtlichen Jahresabschluss in den Gesamtkontext der Betriebswirtschaftslehre einordnen.
Teilmodule	• Haushaltswirtschaft III • Jahresabschluss • Kostenmanagement • Handels- und Umsatzsteuerrecht
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (240 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	7 LP und 126 Präsenzstunden

Modulname	Kommunale Finanzen III
Teilmodulname	Haushaltswirtschaft III
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Haushaltswirtschaft. Sie können selbstständig die wesentlichen in einem kommunalen Finanzbereich zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans anfallenden Arbeiten durchführen und begleiten. Sie kennen die Bedeutung und Zielsetzung des planerischen Ausgleichs und können die Folgen unausgeglichener Haushalte aufzeigen und beurteilen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	Vertiefung: Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans • Ausgewählte Planungsgrundsätze • Planmäßige sowie über- und außerplanmäßige Bewirtschaftungen • Bewirtschaftungserleichterungen, z.B. durch Deckungsregeln oder durch Budgetbildung Vertiefung: Haushaltsausgleich • Haushaltsausgleich als allgemeiner Haushaltsgrundsatz • Haushaltssicherungskonzept und -bericht
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2,5 LP und 45 Präsenzstunden
Literatur	Lasar, A., Grommas, D., Goldbach, A., Zähle, K., Diekhaus, B., Hankel, B.: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Binnewies, C., Dehne, H., Schaar, H., Anders, R., Horstmann, J.: Kommunales Finanzmanagement in Niedersachsen Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen

Modulname	Kommunale Finanzen III
Teilmodulname	Jahresabschluss
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden selbstständig die wesentlichen im Rahmen des Jahresabschlusses in einer Kämmerei anfallenden Arbeiten planen, durchführen und kontrollieren. Sie können zudem eine kommunale Bilanz analysieren.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Aufgaben und Adressaten des kommunalen Jahresabschlusses • Grundlegende Vorarbeiten für die Aufstellung des Jahresabschlusses aus der Buchführung • Inventur • Bewertung einzelner Bilanzpositionen • Ergebnis- und Finanzrechnung • Anhang und Anlagen des kommunalen Jahresabschlusses • Jahresabschlussanalyse
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Lasar, A., Grommas, D., Goldbach, A., Zähle, K., Diekhaus, B., Hankel, B.: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen Lasar, A., Bußmann, C.: Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

Modulname	Kommunale Finanzen III
Teilmodulname	Kostenmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden weiterführende Methoden des Kostenmanagements und der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung. Sie sind in der Lage die unterschiedlichen methodischen Ansätze und Verfahren kritisch zu reflektieren und diese gezielt im kommunalen Kontext anzuwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Grundlagen und Verfahren des Kostenmanagements (Teilkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Optimierung des Produktions- und Absatzprogramms, Lebenszyklusrechnung, Zielkostenrechnung, Plankostenrechnung) • Methoden der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Kosten-Wirksamkeits-Analysen, Kosten-Nutzen-Analysen) • Möglichkeiten und Grenzen der Verfahren in der kommunalen Verwaltungspraxis
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Deimel, K., Iseman, R., Müller, S.: Kosten- und Erlösrechnung Iseman, R., Müller, C., Müller, S.: Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung Mühlenkamp, H.: Wirtschaftlichkeit im öffentlichen Sektor Olfert, K.: Kostenrechnung Schmidt, H.-J.: Betriebswirtschaftslehre und Verwaltungsmanagement Westermann, G.: Kosten-Nutzen-Analyse, Einführung und Fallstudien

Modulname	Kommunale Finanzen III
Teilmodulname	Handels- und Umsatzsteuerrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind mit den verschiedenen bilanzpolitischen Instrumenten, deren Einsatzmöglichkeiten und den Hintergründen bilanzpolitischer Motivation vertraut. Sie erwerben somit die Fähigkeiten, anhand des Jahresabschlusses die wirtschaftliche Lage von Unternehmen zu beurteilen. Die Studierenden sind mit der Methodik der umsatzsteuerrechtlichen Beurteilung von Lieferungen und Leistungen, deren wirtschaftlichen Auswirkungen und Darstellung im Jahresabschluss vertraut. Ausgehend von den steuer- und abgabenrechtlichen Pflichten und Vorschriften verstehen die Studierenden die Notwendigkeit und Funktionsweise eines Tax-Compliance-Management-Systems.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	Grundlagen des handels- und steuerrechtlichen Jahresabschlusses von Kapitalgesellschaften: • Bilanzierung von Vermögen und der Schulden • Darstellung der Ertragslage in der Erfolgsrechnung • Konzernabschluss • Sachverhaltsgestaltung und Bilanzpolitik in Handels- und Steuerbilanz Grundlagen der Jahresabschlussanalyse • Definition der Erkenntnisziele • Methodik und Kennzahlen der Analyse Steuern im Jahresabschluss - Umsatzsteuer • Besteuerung der Beteiligungsunternehmen • Umsatzbesteuerung der Kommunen Tax-Compliance-Management-System • Inhalt und Einführung eines internen Organisations- und Kontrollsystems
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Bieg, H., Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Externes Rechnungswesen, Kütung, K., Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse Süring, H.: Die neue Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand: Überblick über die veränderte Rechtslage nach § 2b UStG, ihre Hintergründe und ihre Folgen (Reihe Besonderes Verwaltungsrecht) Stober, R., Ohrtmann, N.: Compliance in der öffentlichen Verwaltung

Modulname	Public Management II
Modul-Nr.	VB-16
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Themenfelder Personalmanagement sowie Investition und Finanzierung. Sie können praktische Probleme mit ihren betriebswirtschaftlichen Implikationen analysieren und Lösungen erfolgreich entwickeln.
Teilmodule	• Investition und Finanzierung • Personalmanagement
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Public Management II
Teilmodulname	Investition und Finanzierung
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Identifizierung der öffentlichen Verwaltung als Betrieb in dem Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu finden sind, Kompetenz optimaler Investitions- und Finanzentscheidungsfindung bei Auswahl geeigneter Verfahren, Beurteilung der Geeignetheit ausgewählter Investitionsrechnungsverfahren und Finanzierungsformen im Hinblick auf finanzielle Ziele
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	Investitionsarten, Statische, dynamische und stochastische Investitionsrechnungsverfahren (Kosten-, Gewinn, Rentabilitätsvergleich, Kapitalwert-, Annuitäten-, Interne Zinssatzmethode, Korrekturverfahren, Sensitivitätsanalyse, Risikoanalyse), Finanzierungsformen (Eigen-, Fremd-, Innen-, Außenfinanzierung), Finanzierungskosten, Leverage-Effekt, Finanzierungsoptimierung
Lehr- und Lernformen	Dialogische Präsenzlehre mit Übungen assistiert durch E-Learning
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Bank, M. / Gerke, W.: Finanzierung, 3.A., Stuttgart 2016 Boffer, F. / Eisner, S. / Gerlach, T. / Romaschin, M.: Einführung in die Investitionsrechnung Perridon, L. /Steiner, M. /Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 15.A. München 2009

Modulname	Public Management II
Teilmodulname	Personalmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die wichtigen Themenfelder im Personalmanagement der öffentlichen Verwaltung. Sie können praktische Problemstellungen, wie bspw. die Personalbedarfsplanung und die Ermittlung des Personalbedarfs, die Personalbeschaffung und die Bedarfsermittlung in der Personalentwicklung mit ihren betriebswirtschaftlichen Implikationen analysieren und Lösungen erfolgreich entwickeln.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach und Systemkompetenz
Inhalte:	• Grundlagen, Begriffe und Organisation des Personalmanagements • Personalbedarfsplanung • Employer Branding • Personalbeschaffung, -auswahl und -einführung • Personalbindung • Personalentwicklung • Grundlagen der Führung • Betriebliches Gesundheitsmanagement
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Selbststudium
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Bartscher, T., Nissen, R.: Personalmanagement – Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis Gourmelon, A., Seidel, S., Treier, M.: Personalmanagement im öffentlichen Sektor Stock-Homburg, R.: Personalmanagement – Theorien, Konzepte, Instrumente Hopp, H.: Management in der öffentlichen Verwaltung Ritz, A., Thom, N.: Public Management

Modulname	Verwaltungsdigitalisierung
Modul-Nr.	VB-17
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden erlernen in dem Modul Begriffe, Konzepte und Entwicklungsstände der Digitalisierung, Verwaltungsdigitalisierung, des Datenschutzes und der Datensicherheit. Sie können Reifegrade der Digitalisierung von Behörden bestimmen und daraus eine roadmap erarbeiten. Sie wissen, welche strategischen, organisatorischen, rechtlichen und technischen Aspekte bei der Verwaltungsdigitalisierung zu berücksichtigen sind und können diese anwendungsbezogen in den Praxiskontext setzen.
Teilmodule	• Digitale Verwaltung • Prakt. Digitalisierungsmanagement • Datenschutz und Datensicherheit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	4 LP und 72 Präsenzstunden

Modulname	Verwaltungsdigitalisierung
Teilmodulname	Digitale Verwaltung
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden erlernen Grundlagen der Informatik, der Digitalisierung und digitalen Transformation sowie Besonderheiten der Verwaltungsdigitalisierung. Sie können nach Abschluss des Moduls mit den Fachbegriffen der Digitalisierung sicher umgehen. Die Studierenden können Konzepte der Verwaltungsdigitalisierung benennen und unterscheiden. Des Weiteren kennen sie Zuständigkeiten und Digitalisierungsbestrebungen von Bund, Land und Kommunen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	• Fachkompetenz zur Verwaltungsdigitalisierung • Methodenkompetenz zur Anwendung des Erlernten • Selbstkompetenz hinsichtlich einer Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Konzepten und Herangehensweisen
Inhalte:	• Grundlagen der Informatik und Digitalisierung • Anwendungen, Standards und Akteure der Verwaltungsinformatik • Konzepte und Entwicklungsstände der Verwaltungsdigitalisierung
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Lohmann, Ulrich (2021), Architekturen der Verwaltungsdigitalisierung. Prozesse, Services und Technologien, Wiesbaden Klenk, Tanja/ Nullmeier, Frank/Wewer, Göttrik (2020), Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung, Wiesbaden

Modulname	Verwaltungsdigitalisierung
Teilmodulname	Angewandtes Digitalisierungsmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die im vorherigen Teilmodul gelernten Grundsätze und Entwicklungen auf die eigene Kommune zu übertragen. Dieses Teilmodul bildet die Schnittstelle zwischen dem Verständnis der Verwaltungsdigitalisierung und der Umsetzung in einer konkreten Organisation. Die Studierenden lernen die Herausforderungen und Potentiale des kommunalen Digitalisierungsmanagements kennen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Entwicklungen von Bund, Land und Kommunen • Bewertungsmodell zur Einführung bestehender Lösungen • Generische Lösungen zur Umsetzung der Digitalisierung im Einzelfall • Digitalisierte Verwaltungsverfahren i.S.d. Verwaltungsverfahrensgesetzes • Einführung und Adaption des Servicestandards für digitalisierte Leistungen und Marketing • Das föderale Informationsmanagement und Prozessmodellierung • Veränderungen in öffentlichen Organisationen anstoßen • Aufbau und Nutzen einer internen Beratung
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Streicher, H. (2020) Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung: Praxishandbuch für Projektleiter und Führungskräfte Stember, J.; Eixelsberger, W.; Spichiger, A. u.a. (2019) Handbuch E-Government: Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung Dumas, M.; La Rosa, M.; Mendling, J. u.a. (2018) Fundamentals of Business Process Management Steinbrecher, W.; Müll-Schnurr, M. (2014) Prozessorientierte Ablage BSI (2018) Technische Richtlinie 03138 Ersetzendes Scannen

Modulname	Verwaltungsdigitalisierung
Teilmodulname	Datenschutz und Datensicherheit
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden werden mit Abschluss dieses Teilmoduls dazu befähigt, die Grundlagen des Datenschutzrechts und der Informationssicherheit zu verstehen. Dadurch sind sie im Arbeitsalltag in der Lage aktiv bei der Umsetzung datenschutzrechtlicher und informationssicherheitstechnischer Vorgaben mitzuwirken sowie Umsetzungsdefizite und Datenpannen zu erkennen. Sie kennen die grundsätzliche Funktionsweise der gängigen Informationssicherheitswerkzeuge (bspw. Passwörter) und können die Rolle des Menschen in der Daten- und Informationssicherheit beurteilen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Grundlagen des Datenschutzrechts Grundlagen der Informationssicherheit
Inhalte:	• Definitionen im Datenschutzrecht • Personenbezogene Daten und deren Verarbeitung • Grundsätze des Datenschutzrechts • Umsetzung der DSGVO in der Kommune • Die Rolle der Datenschutzaufsicht • Definitionen und wichtige Kernbegriffe der Informationssicherheit • Gesetzliche Rahmenbedingungen zu Daten und Informationssicherheit in der Kommune • Grundprinzipien von Verschlüsselung und Authentisierung • Die Rolle des Menschen in der Datensicherheit
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Selbststudium
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Albrecht, Das neue EU-Datenschutzrecht – von der Richtlinie zur Verordnung, CR 2016, S. 88 - 98 Forgó, Grundriss Datenschutz, Wien 2019 Kühling/Klar/Sackmann, Datenschutzrecht, 5. Auflage, Heidelberg 2021 Müller/Sandvoß/Warnecke, Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO in der kommunalen Praxis – ein strategisches Instrument des Betroffenen?, DVP 2020, S. 349 - 360 Sandvoß, DSGVO trifft öffentliche Verwaltung, DVP 2019, S. 51 - 58 Zikens/Gollan, Datenschutz in der Kommunalverwaltung, Berlin 2019

Modulname	Profilbildung
Modul-Nr.	VB-18
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht & Wahlpflicht
Trimester	8 & 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: • zusammenhängende Fälle aus der realen Verwaltungspraxis analysieren, bewerten und lösen • Kreativitätstechniken anwenden • Ergebnisse über Open Educational Ressources (OER) veröffentlichen • Zusammenhänge zwischen den einzelnen fachlichen Themen in der praktischen Anwendung erkennen • Grundlagen des Projektmanagements anwenden
Teilmodule	• Projektmanagement • Public Administration Clinic I • Public Administration Clinic II
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Referat (mit Ausarbeitung) oder Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	6 LP und 108 Präsenzstunden

Modulname	Profilbildung
Teilmodulname	Projektmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Grundlagen und -begriffe des Projektmanagements auf internationalem Standard gelernt. Sie sind in der Lage Projekte zu identifizieren, haben die wesentlichen Projektmanagementmethoden kennengelernt und können diese situationsgerecht anwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Grundbegriffe des Projektmanagements • Projektstrukturierung, -phasen und Meilensteine • Stakeholdermanagement • Ressourcen- und Kostenmanagement • Qualitäts- und Risikomanagement • Chancen und Risiken im Projekt • Selbstreflexion und -management • Kommunikation im Projekt Diese Veranstaltung bereitet auch auf eine externe Zertifizierung vor. Es ist ein anerkanntes Zertifikat der Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) auf Basis des internationalen Standards der International Project Management Association (IPMA) im GPM Basislevel. Die Teilnahme an der Zertifizierungsprüfung ist fakultativ. Der Zertifizierungstermin wird von der HSVN individuell organisiert und muss nicht direkt im Anschluss der Lehveranstaltung erfolgen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Selbststudium
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden Der Erwerb der ECTS-Punkte ist von dem extern abzulegenden Zertifikat unabhängig.
Literatur	Dittmann, K.; Dirbanis, K. (2020): Projektmanagement (IPMA®): Lehrbuch für Level D und Basiszertifikat (GPM) Schulz, M. (2020): Projektmanagement: Zielgerichtet. Effizient. Klar.

Modulname	Profilbildung
Teilmodulname	Public Administration Clinic I
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage zusammenhängende Fälle aus der realen Verwaltungspraxis zu analysieren und zu bewerten. In angeleiteten Gruppen entwickeln die Studierenden eigenständig Lösungen. Außerdem erlernen sie den Zusammenhang zwischen einzelnen Fachgebieten ihres bisherigen Studiums und einer Bearbeitung von komplexen Fällen in der Praxis. Die Studierenden erwerben methodische Kenntnisse zu Kreativitätstechniken wie Design Thinking und kollaborativem Schreiben.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach-, Sozial- und Systemkompetenz
Inhalte:	• Grundlagen der Fallstudienarbeit • Entscheidungslehre • Selbstorganisation • Kreativitätstechniken wie Design Thinking • Projektmanagement • Interdisziplinäre Fälle aus den Fachgebieten der Verwaltungs-, Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sowie Öffentlichem Haushalts- und Rechnungswesen
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung / Exkursion / Blended Learning
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Butcher, Neil (2011), A basic Guide to Open Educational Resources (OER). Commonwealth of Learning und UNESCO, abrufbar unter https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000215804 Goldbach, Arnim, Barthel, Thomas, Grommas, Dieter (2020), Entscheidungslehre. Methoden und Techniken öffentlich-betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in elementaren Grundzügen, Rinteln Knapp, Jake, Zeratsky, John (2016), Sprint: Wie man in nur fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst, München Meinel, Christoph, Timm, Krohn, Weinberg, Ulrich (Hg.) (2017), Design Thinking Live. 30 Perspectives on making innovation happen Meister, J. (2022). Rapid Design Thinking – die kommunale Variante von Design Thinking zur

	innovativen Problemlösung. In: Habbel, Franz-Reinhard et al. (Hg.), Die innovative Kommune. Edition Innovative Verwaltung, Wiesbaden
--	--

Modulname	Profilbildung
Teilmodulname	Public Administration Clinic II
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden vertiefen das zuvor gewonnene Wissen. Sie erwerben soziale und rhetorische Fähigkeiten, in einer Gruppe zusammenzuarbeiten und verwertbare Ergebnisse zu produzieren, welche über Open Educational Resources (OER) veröffentlicht werden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach-, Sozial- und Systemkompetenz
Inhalte:	• Grundlagen der Fallstudienarbeit • Entscheidungslehre • Selbstorganisation • Kreativitätstechniken wie Design Thinking • Projektmanagement • Interdisziplinäre Fälle aus den Fachgebieten der Verwaltungs-, Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sowie Öffentlichem Haushalts- und Rechnungswesen
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung / Exkursion / Blended Learning
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Butcher, Neil (2011), A basic Guide to Open Educational Resources (OER). Commonwealth of Learning und UNESCO, abrufbar unter https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000215804 Goldbach, Arnim, Barthel, Thomas, Grommas, Dieter (2020), Entscheidungslehre. Methoden und Techniken öffentlich-betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in elementaren Grundzügen, Rinteln Knapp, Jake, Zeratsky, John (2016), Sprint: Wie man in nur fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst, München Meinel, Christoph, Timm, Krohn, Weinberg, Ulrich (Hg.) (2017), Design Thinking Live. 30 Perspectives on making innovation happen Meister, J. (2022). Rapid Design Thinking – die kommunale Variante von Design Thinking zur innovativen Problemlösung. In: Habbel, Franz-Reinhard et al. (Hg.), Die innovative Kommune. Edition Innovative Verwaltung, Wiesbaden

Modulname	Partizipationsasymmetrien früher und heute
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 & 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Aktivitäten zur Stärkung des Zusammenlebens und zur Prävention gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erarbeiten und umsetzen. Sie können dabei unterschiedliche Perspektiven einnehmen – angefangen von einem historisch geprägten bis hin zu einem gegenwartsbezogenen Blick auf Mechanismen der Inklusion und Exklusion.
Teilmodule	• Integration und Zusammenleben • Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit früher und heute - Hintergründe, Umgangs- und Präventionsmöglichkeiten • Wie erinnern wir in Zukunft? Aus der Geschichte für die Zukunft lernen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Partizipationsasymmetrien früher und heute
Teilmodulname	Integration und Zusammenleben
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wesentliche Möglichkeiten sozialer Ansätze, die Integration und Zusammenleben fördern. Darüber hinaus erwerben Studierende Kompetenzen im Bereich des Projektmanagements. Aktivitäten, Initiativen und Ideen werden praktisch erprobt, umgesetzt und eingeordnet.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Sozial-, Methoden-, System- und Demokratiekompetenz sowie Aspekte des Projektmanagements
Inhalte:	• Projektmanagement auf kommunaler Ebene • Integrationskonzepte – von der Theorie zur Praxis • Integration in Kommune und Gesellschaft • Zusammenleben gestalten • Soziale und politische Beteiligungsprojekte
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Film-, Textarbeit
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Benhabib, S. (2009) Die Rechte der Anderen. Ausländer, Migranten, Bürger. Bundeszentrale für politische Bildung. Georgi, V. B./Ohliger, R. (Hrsg.) (2009) Crossover Geschichte. Historisches Bewusstsein Jugendlicher in der Einwanderungsgesellschaft. Bundeszentrale für politischen Bildung. Harles L./Lange, D. (Hrsg.) (2015) Zeitalter der Partizipation. Paradigmenwechsel in Politik und politischer Bildung. Wochenschau Verlag.

Modulname	Partizipationsasymmetrien früher und heute
Teilmodulname	Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit früher und heute - Hintergründe, Umgangs- und Präventionsmöglichkeiten
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wesentliche Mechanismen inklusiver und exklusiver Praktiken im Zusammenhang mit Aspekten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, wie Antisemitismus und Antiziganismus früher und heute. Erarbeitet werden Handlungs- und Präventionsmöglichkeiten im Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich des Projektmanagements. Aktivitäten, Initiativen und Ideen werden praktisch erprobt, umgesetzt und eingeordnet.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Sozial-, Methoden-, System- und Demokratiekompetenz sowie Aspekte des Projektmanagements
Inhalte:	• Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit historisch und gegenwärtig • Mechanismen der Inklusion und Exklusion • Antisemitismus • Antiziganismus • Aspekte der (strukturellen) Diskriminierung
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Film-, Textarbeit, Austausch mit Akteuren der Gedenkstättenarbeit
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Amesberger, H.; Goetz, J.; Lange, D. (2021): Kontinuitäten der Stigmatisierung von ‚Asozialität‘. Einführende Perspektiven im Kontext gesellschaftskritischer Politischer Bildung. Springer VS. Perels, J. (2004): Entsorgung der NS-Herrschaft Konfliktlinien im Umgang mit dem Hitler-Regime. Offizin. Salzborn, S. (2019): Globaler Antisemitismus Eine Spurensuche in den Abgründen der Moderne. Bundeszentrale für politische Bildung.

Modulname	Partizipationsasymmetrien früher und heute
Teilmodulname	Wie erinnern wir in Zukunft? Aus der Geschichte für die Zukunft lernen
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Projekt
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Aspekte der Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit. Sie setzen sich mit der Aufarbeitung der NS-Geschichte auseinander und können Konsequenzen für die Gegenwart ableiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Sozial-, Methoden-, System- und Demokratiekompetenz
Inhalte:	• Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen • Nationalismus – Genese und Entwicklungswege • Nationalsozialismus • Kontinuitäten in der Nachkriegszeit • Die Rolle der Verwaltung zur NS-Zeit • Perspektiven im Kontext Demokratiestärkung und Erinnerung
Lehr- und Lernformen	Exkursion, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Film-, Textarbeit
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Amesberger, H.; Goetz, J.; Lange, D. (2021): Kontinuitäten der Stigmatisierung von ‚Asozialität‘. Einführende Perspektiven im Kontext gesellschaftskritischer Politischer Bildung. Springer VS. Perels, J. (2004): Entsorgung der NS-Herrschaft Konfliktlinien im Umgang mit dem Hitler-Regime. Offzin. Salzborn, S. (2019): Globaler Antisemitismus Eine Spurensuche in den Abgründen der Moderne. Bundeszentrale für politische Bildung.

Modulname	Erweitertes und zertifiziertes Projektmanagement in Theorie und Praxis
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht & Wahlpflicht
Trimester	8 & 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach dem Modul sind die Studierenden in der Lage erfolgreich an kommunalen Projekten teilzunehmen. Sie können sowohl die Grundlagen des Projektmanagements als auch die verschiedenen Rollen innerhalb eines Projektes. Darüber hinaus sind sie mit den Spezifika von IT-Projekten vertraut und können diese und sonstige Inhalte erfolgreich in der Projektwoche und im späteren Arbeitsumfeld anwenden.
Teilmodule	• Projektmanagement - Advanced • IT-Projektmanagement • Projekt
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Erweitertes und zertifiziertes Projektmanagement in Theorie und Praxis
Teilmodulname	Projektmanagement - Advanced
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Aufbauend auf den im Pflichtmodul „Projektmanagement - Grundlagen“ erworbenen methodischen und technischen Qualifikationen, erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Kontext-Kompetenzen und der persönlich-sozialen Kompetenzen. Sie verstehen die Bedeutung und Wirkung der Verhaltenskompetenz der Projektbeteiligten und können dies im Kontext der Projektmanagements einordnen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den verschiedenen Rollen im Projekt vertraut, können diese analysieren und reflektieren und verschiedene Kommunikationsstile situationsgerecht einsetzen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Projekt- und Changemanagement und sind mit Veränderungsstrategien vertraut. Die Studierenden kennen die Besonderheiten des Projektmanagements in der öffentlichen Verwaltung und verstehen dessen Bedeutung im Rahme der Leistungserbringung der öffentlichen Verwaltung.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Persönliche Kommunikation • Führung im Projekt • Teamwork- und management • Beziehung und Motivation • Compliance und Standards • Veränderungsstrategien Diese Veranstaltung bereitet auch auf eine externe Zertifizierung vor. Das Zertifikat Level D (Upgrade Basislevel) ist ein anerkanntes Zertifikat der Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) auf Basis des internationalen Standards der International Project Management Association (IPMA). Die Teilnahme an der Zertifizierungsprüfung ist fakultativ, sodass die Lehrveranstaltung auch besucht werden kann, wenn sich die Studierenden nicht oder später zertifizieren lassen möchten. Der Zertifizierungstermin wird von der HSVN individuell organisiert.
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Dittmann, K.; Dirbanis, K. (2020): Projektmanagement (IPMA®): Lehrbuch für Level D und Basiszertifikat (GPM) Schulz, M. (2020): Projektmanagement: Zielgerichtet. Effizient. Klar. Hagen, S. (2009): Projektmanagement in der öffentlichen Verwaltung Schönert, S., Münzberg, M., Staudt, D. (2016): Projektmanagement in der öffentlichen Verwaltung: Best Practice in Bund, Ländern und Kommunen Bohinc, T. (2014): Kommunikation im Projekt: Schnell, effektiv und ergebnisorientiert informieren

Modulname	Erweitertes und zertifiziertes Projektmanagement in Theorie und Praxis
Teilmodulname	IT-Projektmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden lernen die Besonderheiten, die IT-Projekte mit sich bringen. Im Anschluss an das Teilmodul können die sie verschiedene gestalterische Rollen in IT-Projekten wahrnehmen und verstehen das Gesamtsystem generischer IT-Projekte. Ebenso lernen die Studierenden verschiedene Werkzeuge kennen, um IT-Projekte effektiv zu managen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Typische Akutere im Umfeld von IT-Beschaffungen und wie im Rahmen der Stakeholder-Analyse mit ihnen umzugehen ist • Einstieg in die Prozessmodellierung und Requirements Engineering • Abgrenzung und Übertrag von Vergaberecht zu IT-Projekten • Vertragliche Grundlagen von IT-Beschaffungen • Markterkundung und Bedarfsstrukturierung • Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen • Besonderheiten im Ablauf der einzelnen Projektphasen im Bereich IT mit Fokus auf Realisierung & Rollout
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch / Selbststudium
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	BMI (2018): Unterlage für Ausschreibung und Bewertung von IT-Leistungen (UfAB) Wieczorrek, H.; Mertens, P. (2011): Management von IT-Projekten, 4. Aufl. Streicher, H. (2020): Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung: Praxishandbuch für Projektleiter und Führungskräfte Kammerer, S.; Lang, M.; Amberg, M. (2012): IT-Projektmanagement-Methoden: Best Practices von Scrum bis PRINCE2 Tiemeyer, E.; Beims, M.; Bergmann, R. u.a. (2018): Handbuch IT-Projektmanagement: Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices

Modulname	Erweitertes und zertifiziertes Projektmanagement in Theorie und Praxis
Teilmodulname	Projekt
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich in agilen kommunalen Projekten zu beteiligen. Sie wissen die agilen Methoden und ihre Besonderheiten zu beurteilen und der Situation entsprechend anzuwenden. Die Studierenden lernen durch die praktische Durchführung eines einwöchigen Projekts die agile Arbeitsweise nach SCRUM kennen und erleben so, wie sich agile Projekte von konventionellen Projekten unterscheiden. Der Fokus liegt hier auf dem Erleben der entsprechenden Prozesse und Rollen und weniger auf dem Abarbeiten des zuvor gelernten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Selbstkompetenz
Inhalte:	• Charakterisierung von Agilen Projekten • Beurteilungsmaßstäbe zur Anwendung agiler Methoden in der Verwaltung • Agile Prinzipien und das agile Manifest • Bedeutung und Rotation von Rollen • Das Scrum-Framework für die Verwaltung • Einstieg in die Iteration • Agiler Methodenkoffer • Anwendung von Kreativmethoden des Design Thinking Im Rahmen des Projektes wird eine komplexe und relativ offene Problemstellung anhand von direkt eingesetzten Methoden gelöst.
Lehr- und Lernformen	Projekt mit Selbststudiumsphasen
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	KGSt (2020) Kommunales Projektmanagement Bartonitz, M.; Lévesque, V.; Michl, T. u.a. (2018): Agile Verwaltung: Wie der Öffentliche Dienst aus der Gegenwart die Zukunft entwickeln kann Michl, T.; Steinbrecher, W. (2018): Scrum in der Kommunalverwaltung Kusay-Merkle, U. (2021): Agiles Projektmanagement im Berufsalltag: für mittlere und kleine Projekte Preußig, J. (2020): Agiles Projektmanagement: Agilität und Scrum im klassischen Projektumfeld

Modulname	Informationssicherheitsmanagement in der Kommune (mit Zertifizierungsmöglichkeit)
Modul-Nr.	
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 & 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Schwerpunktprofils Informationssicherheit werden die Studierenden in der Lage sein, die Rolle der*des Beauftragten für Informationssicherheitsmanagement in ihrer Kommune wahrzunehmen. Durch eine optionale Zertifizierung nach BSI-Grundschrift können Sie diese Qualifikation auch gegenüber externen Parteien nachweisen
Teilmodule	• Informationssicherheit und Management • Informationssicherheit in der Verwaltungspraxis • Vertiefung BSI-Grundschrift für Kommunen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Informationssicherheitsmanagement in der Kommune (mit Zertifizierungsmöglichkeit)
Teilmodulname	Informationssicherheit und Management
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Informationssicherheit und wie man diese in einer Organisation einführt, aufrecht Erhält und managed. Sie sind in der Lage, die Rolle von Mitarbeitenden und Management in einer Organisation bezogen auf Informationssicherheit einzuschätzen und zu bewerten
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte:	• Grundlagen und Kernbegriffe der Informationssicherheit • Risiken und Bedrohungen • Sicherheit in der Organisation • Einführung in das Informationssicherheitsmanagement • Einführung in den BSI Grundschutz
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch / Selbststudium
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	BSI Grundschutz-Kompendium

Modulname	Informationssicherheitsmanagement in der Kommune (mit Zertifizierungsmöglichkeit)
Teilmodulname	Informationssicherheit in der Verwaltungspraxis
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Eindruck von Informationssicherheit in der kommunalen Verwaltung und ihrer Rolle im Kontext der modernen, digitalisierten Verwaltungsarbeit. Sie lernen die Besonderheiten von Sicherheit in der Verwaltungspraxis kennen, wissen über die Kriterien von und speziellen Anforderungen an Kritische Infrastrukturen Bescheid und haben einen fundierten Überblick über relevante Akteure der Informationssicherheit auf Landes- und Bundesebene.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte:	• Typische Akteure im Umfeld von Informationssicherheit in der Kommune • Kritische Infrastrukturen im öffentlichen Bereich • Analyse ausgewählter Sicherheitsvorfälle in Kommunen • Erstellung eines Sicherheits-Lagebildes • Notfall-Management anhand der BSI-Richtlinien
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch und Selbststudium
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	tbd

Modulname	Informationssicherheitsmanagement in der Kommune (mit Zertifizierungsmöglichkeit)
Teilmodulname	Vertiefung BSI-Grundschutz für Kommunen
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine Zertifizierung als BSI-Grundschutz-Praktiker*in erfolgreich zu bestehen. In Kooperation mit einem externen Zertifizierungspartner wird es möglich sein, im Anschluss an diese Projektveranstaltung eine entsprechende Zertifizierung abzulegen (ggf. für einen geringen Selbstkostenbeitrag)
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte:	• BSI-Grundschutz im Detail • Das Grundschutz-Profil Basisabsicherung Kommunalverwaltung Im Rahmen des Projektes wird eine komplexe und relativ offene Problemstellung anhand von direkt eingesetzten Methoden gelöst.
Lehr- und Lernformen	Projekt mit Selbststudiumsphasen
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	BSI-Grundschutz-Kompendium

Modulname	Ausbildung der Ausbilder (AdA) – Erwerb der Ausbildereignung
Modul-Nr.	
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Trimester	8 und 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage die Berufsausbildung selbstständig zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren. Sie können die Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und die Ausbildung planen, die Ausbildung vorbereiten, bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken, die Ausbildung durchführen und die Ausbildung abschließen.
Teilmodule	• Ausbildereignung I • Ausbildereignung II • Ausbildereignung III
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Ausbildung der Ausbilder (AdA) – Erwerb der Ausbildereignung
Teilmodulname	Ausbildereignung I
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Mitwirkung bei Planungen und Entscheidungen hinsichtlich des betrieblichen Ausbildungsbedarfs • Ausbildungsberufe auswählen • Beurteilung der Eignung der Ausbildungsstätte sowie von außer- und überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen • Möglichkeiten des Einsatzes von Berufsvorbereitungsmaßnahmen einschätzen. • Erstellung des Ausbildungsplans • Beachtung von Mitwirkung und Mitbestimmung der Personalvertretung in der Berufsausbildung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung:
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Selbststudium
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	

Modulname	Ausbildung der Ausbilder (AdA) – Erwerb der Ausbildereignung
Teilmodulname	Ausbildereignung II
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Anwerbung und Auswahl der Auszubildenden • Vorbereitung des Ausbildungsvertrages und Eintragung bei der zuständigen Stelle • Prüfung der Möglichkeiten zur Berufsausbildung im Ausland • Motivierende Lernkultur schaffen • Probezeit organisieren und bewerten • Betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln • Ausbildungsmethoden und Ausbildungsmittel einsetzen
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Selbststudium
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 und 27 Präsenzstunden
Literatur	

Modulname	Ausbildung der Ausbilder (AdA) – Erwerb der Ausbildereignung
Teilmodulname	Ausbildereignung III
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Projekt
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Auszubildende bei Lernschwierigkeiten beraten und unterstützen • Zusätzliche Ausbildungsangebote machen; Verkürzung der Ausbildung prüfen • Soziale und persönliche Entwicklung der Auszubildenden fördern; Konflikte erkennen und auf Lösungen hinwirken • Leistungen beurteilen und Prüfungsergebnisse auswerten • Beurteilungsgespräche führen • Interkulturelle Kompetenzen fördern • Auszubildende auf die Abschlussprüfung vorbereiten • Prüfungsanmeldung • Mitwirkung an Leistungsbeurteilungen und der Erstellung von Zeugnissen • Beratung über Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Selbststudium
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	

Modulname	Personal und Organisation aus psychologisch-soziologischer Sicht
Modul-Nr.	
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht und Projekt
Trimester	8 und 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, den gesamten Prozess einer empirischen Studie selbständig und in Kooperation mit anderen zu gestalten. Sie haben sich mit Personal- und Organisationskonzepten und der dazu gehörigen Forschung vertraut gemacht, können daraus konkrete Fragestellungen ableiten, in einem passenden Untersuchungsdesign mit geeigneten Instrumenten umsetzen und die erhobenen Daten zielgerecht auswerten, interpretieren und in einem Bericht aufbereiten.
Teilmodule	• Personal und Organisation: Grundlagen und Anwendungen • Personal- und Organisationsdiagnose: Strategien und Methoden • Projekt: Durchführung empirischer Projekte
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Personal und Organisation aus psychologisch-soziologischer Sicht
Teilmodulname	Personal und Organisation: Grundlagen und Anwendungen
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, personal- und organisationspsychologische Konzepte auf konkrete Problemstellungen anzuwenden und fundierte Maßnahmen der Gestaltung und Veränderung von Organisationen zu entwickeln.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Organisationsgestaltung aus sozialwissenschaftlicher Sicht • Personalführung und -motivation • Personalauswahl und -entwicklung • Personalerhaltung: Stress, Burnout und Suchtprävention
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Felfe, J. (Hrsg.). Trends der psychologischen Führungsforschung. Göttingen: Hogrefe. Kauffeld, S. (Hrsg.). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie. Heidelberg: Springer. Litzcke, S. M., Schuh, H. & Pletke, M. Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz. Heidelberg: Springer. Marcus, B. Personalpsychologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (Hrsg.). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer.

Modulname	Personal und Organisation aus psychologisch-soziologischer Sicht
Teilmodulname	Personal- und Organisationsdiagnose
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, empirische Studien selbständig durchzuführen, Daten aufzubereiten, deskriptiv- und inferenzstatistisch auszuwerten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Sozialkompetenz
Inhalte:	Praktische Durchführung empirischer Untersuchungen: • Theoretischer Hintergrund • Entwicklung von Hypothesen und Fragestellungen • Vorbereitung und Planung einer Studie • Datenerhebung und Dokumentation der Umsetzung • Datenaufbereitung und -auswertung: Nutzung qualitativer und quantitativer Datenanalyseverfahren • Berichterstattung und Präsentation: Aufbau eines Berichts und Prinzipien der mündlichen Ergebnispräsentation
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Atteslander, P. (2010). Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Borg, I. (2015). Mitarbeiterbefragungen in der Praxis. Göttingen: Hogrefe. Bühner, M. & Ziegler, M. (2009). Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson-Studium. Holling, H. & Gediga, G. (2011). Statistik – Deskriptive Statistik. Göttingen: Hogrefe.

Modulname	Personal und Organisation aus psychologisch-soziologischer Sicht
Teilmodulname	Durchführung empirischer Projekte
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Projekt
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, ein organisationsdiagnostisches Projekt selbständig im Team zu planen, durchzuführen, auszuwerten und eine zielgruppengerechte Ergebnispräsentation durchzuführen
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Themenfindung und Ziele des eigenen Projekts • Literaturrecherche, Darstellung des theoretischen Rahmens und Entwicklung von Fragestellungen • Organisation eines Untersuchungskontexts und Vorbereitung der Datenerhebung • Entwicklung und Testung eines Instruments • Durchführung der eigenen Befragung • (statistische) Auswertung der eigenen Daten • Berichterstellung
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Lang, J. W. B. & Kersting, M. (2007). Statistische Modelle und Auswertungsverfahren. In H. Schuler & K. Sonntag (Hrsg.), Handbuch der Arbeits- und Organisationspsychologie (S. 98-108). Göttingen: Hogrefe. Raab-Steiner, E. & Benesch, M. (2010). Der Fragebogen – Von der Forschungsidee zur SPSS/PASW-Auswertung. Wien: Facultas WUV. Thielsch, M. T., Lenzner, T. & Melles, T. (2012). Wie gestalte ich gute Items und Interviewfragen? In M. T. Thielsch & T. Brandenburg (Hrsg.), Praxis der Wirtschaftspsychologie II - Themen und Fallbeispiele für Studium und Anwendung (S. 221-240). Münster: MV Wissenschaft.

Modulname	Agiles Marketing im Arbeitsmarkt der öffentlichen Verwaltung
Modul-Nr.	
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Ziel der Spezialisierung ist es, mittels agiler Arbeitsmethoden am Beispiel CANVAS und LUXX ein Agiles Marketingmanagement für den Arbeitsmarkt der öffentlichen Verwaltungen aufzustellen. Es umfasst das Verständnis einer Markenbildung/-Positionierung, ein Employer Brand Management aus der Perspektive der Arbeitgeber sowie die Entwicklung eines Selbstmarketingkonzeptes aus der Perspektive der Arbeitnehmer.
Teilmodule	• CANVAS – Entwicklung einer Marke • Employer Brand Management • Das Ich-Projekt - Entwicklung eines Selbstmarketing-Konzeptes für die eigene berufliche Entwicklung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Agiles Marketing im Arbeitsmarkt der öffentlichen Verwaltung
Teilmodulname	Brand CANVAS – Entwicklung einer Marke
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, eine Marke selbständig zu beschreiben, zu beurteilen und zu entwickeln. Im Ergebnis soll eine tragfähige Grundstruktur für eine Marke aufgestellt werden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Komplexe Markenarchitekturen und umfangreiche Markenportfolios führen häufig zu aufwändigen Marken-Szenarien und erschweren die Durchsetzung in der Praxis. Die Absicht ist das Erlernen einer „Agilen Methode“ im Projektmanagement. Die Idee hinter der CANVAS-Methode¹⁾ ist, komplexe Sachverhalte auf einer einzigen Leinwand abzubilden. Eine Brand CANVAS²⁾ betrachtet 3 Dimensionen (Spalten), Potentialfaktoren, Markenkontaktpunkte und Markenperformance. Dadurch eignet sich das Verfahren zur Beschreibung, Beurteilung und Bewertung von Marken sowie der Vermittlung von Markenwissen.
Inhalte:	Das Brand CANVAS-Modell* umfasst die Klarheit zur Leistung und Nutzendimension eines Angebotes. Es besteht aus den Faktoren: • Vision, Mission Statement • Leistungsdimensionen (Kernleistungen, Zusatzleistung, Leistungsinnovationen) • Nutzendimensionen (Fit zum Kunden/Bürger) • Positionierung als Grundlage zur Bestimmung der CI (CB, CC, CD, CA) • Analytik: Wettbewerbsbetrachtung, SWOT, Zielgruppen • Marketing Mix (speziell Produkt-/Markenpolitik und Kommunikationspolitik) • Anwendung: Dachmarkenkonstruktion 1) Konzipiert wurde die Methode 2004 von Alexander Osterwalder im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Lausanne. Alexander Osterwalder, der deutsche Unternehmer gründete 2005 mit der ECD GmbH & Co. KG (Emotion Communication Design) in Stuttgart eine der erfolgreichsten deutschen Gesellschaften der Werbeindustrie. Die ECD wurde für Kunden aus dem Premium- und Luxussegment, darunter die Maybach Manufaktur, Mercedes-Benz SLR McLaren, Rosenthal AG und für Persönlichkeiten wie der Bestseller-Autor Paulo Coelho, tätig. Hierfür setzte die Agentur auf die von ihr entwickelte Kommunikationsmethodik "ERM", (Emotional Relationship Marketing). 2) Professor für Brand Management Dr. Carsten Baumgarth adaptierte die Systematik und lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin.
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch und Selbststudium, Gruppenarbeiten

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Baumgarth, C.; Boltz, D.-M. (2013) (Hrsg.): Impulse für die Markenpraxis und Markenwissenschaft, Wiesbaden: Gabler. Bruhn, M.(2019): Marketing – Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden: Springer Gabler Breyer-Mayländer, Th.; Zerres, Ch. (2019): Stadtmarketing, Wiesbaden: Springer Gabler Esch, F-R. (2019): Handbuch Markenführung, Wiesbaden: Springer Gabler Kotler, Ph. Et al (2017): Marketing-Management, Hallbergmoos/Germany: Pearson Kugler, S.; von Janda-Eble, H. (2018): Markenmanagement mit System, Wiesbaden: Springer Gabler

Modulname	Agiles Marketing im Arbeitsmarkt der öffentlichen Verwaltung
Teilmodulname	Employer Brand Management Aufbau und Pflege einer Arbeitgebermarke
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls Handlungsfelder in der Markenpolitik erkennen, bewerten und aufstellen. Sie erwerben Grundkompetenzen in der Markenentwicklung und -führung einer Arbeitgebermarke.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenzen
Inhalte:	Der bereits bestehende Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst ist unübersehbar. Der Wettbewerb mit der Privatwirtschaft ist groß, der demografische Wandel nimmt bereits Einfluss auf die immer häufiger nicht besetzbaren Stellenangebote. Alle Unternehmen und Organisationen, ob Krankenhaus, Kommune-, Land-, Bundesbehörde, Verband, Verein oder Kirche, bedürfen dringend eines Perspektivenwechsels: Bewerber suchen sich ihre Arbeitgeber aus, nicht umgekehrt. Die Employer Brand ist heute ein Selektionsgrund auf die Frage: Soll ich mich bewerben? Der öffentliche Dienst braucht ein Employer Branding, insbesondere mit seinem Ruf als sicherer Arbeitgeber. Was macht also einen attraktiven Arbeitgeber aus? Konkrete Antworten gibt es darauf kaum. Der Jurist sagt: „Es kommt darauf an!“ Ziel der Veranstaltung ist es, Strategie und Technik der Markenführung in wesentlichen Grundzügen zu erlernen und das „darauf ankommen“ zu erkennen. Employer Brand Management: • Markenaufbau: Grundlegende Bedingungen • Grundlagen des Employer Brand Management • Strategisches Employer Brand Management • Operatives Employer Brand Management • Problemfelder des Employer Brand Management
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch und Selbststudium, Gruppenarbeiten
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden

Literatur

- Benjamin von Walter, Dietmar Kremmel, Employer Brand Management: Arbeitgebermarken aufbauen und steuern, Springer Fachmedien Wiesbaden 2016
- Gero Hesse, Roland Mattmüller, Perspektivenwechsel im Employer Branding: Neue Ansätze für die Generationen Y und Z, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2. Auflage 2019
- Wolf Reiner Kriegler, Praxishandbuch Employer Branding: Mit einer starken Marke zum attraktiven Arbeitgeber werden, Haufe Group, Freiburg-München-Stuttgart, 3. Auflage 2018
- Franz-Rudolf Esch, Strategie und Technik der Markenführung, Vahlen München, 9.Auflage 2017

Modulname	Agiles Marketing im Arbeitsmarkt der öffentlichen Verwaltung
Teilmodulname	Das Ich-Projekt - Entwicklung eines Selbstmarketing-Konzeptes für die eigene berufliche Entwicklung
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, ein Projekt aus dem Bereich des Selbst-Managements selbständig zu planen, durchzuführen und eine zielgruppengerechte Ergebnispräsentation durchzuführen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methodenkompetenz und analytisches Denkvermögen, Selbstreflektionsfähigkeiten und Selbstorganisationskompetenzen
Inhalte:	Der eigene Standort im beruflichen Kontext wird analysiert anhand von * modernen Zielsystemen: welche Ziele sind mir wichtig? * einer SWOT-Analyse: wo liegen meine Stärken/Schwächen sowie Chancen/Risiken? * dem LUXX-Profil: wie hilft mir das Profil, meine wichtigen Motivatoren zu erkennen und beruflich zu nutzen? * Konzepte des professionellen Zeitmanagements und Selbstmanagements.
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch und Selbststudium, Projekt- und Gruppenarbeit
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Allen, D., Reuter, H., Wie ich die Dinge geregelt kriege, Piper Büttner, M., Das Ich-Management, x47-Verlag Covey, S. R., Die 7 Wege zur Effektivität, Gabal Kurz, J., Miller, M., So geht Büro heute, Gabal Lutz, A., Rumohr, J., XING optimal nutzen, Linde international Rohrschneider, Uta, Sinnhaft führen, Springer Gabler Stehling, W., Ja zum Stress, Campus Winston, S., Getting Organized, Warner Books

Modulname	Herausforderung: Finanz- und handlungsstarke Kommunen
Modul-Nr.	
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die finanziellen Problemstellungen sowie die Risiken für die kommunalen Steuererträge und die Ursachen steigender Aufwendungen identifizieren. Sie können den kommunalen Investitionsbedarf einer besonderen Betrachtung unterziehen und die Handlungsfelder und -spielräume einer Kommune als Fördermittelgeber wie auch als Fördermittelnehmer einschätzen.
Teilmodule	• Aktuelle Probleme der Kommunalfinanzen • Kommunales Zuwendungsmanagement
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden

Modulname	Herausforderung: Finanz- und handlungsstarke Kommunen
Teilmodulname	Aktuelle Probleme der Kommunalfinanzen
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die grundlegenden Strukturen und Probleme der Kommunalfinanzen. Sie haben die wesentlichen Ansätze und Methoden zur Haushaltskonsolidierung verinnerlicht und können diese auf die Praxis übertragen. Die Studierenden wissen um die Bedeutung der kommunalen Unternehmen und sind mit den Grundlagen des Beteiligungsmanagements vertraut
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Aushöhlung der kommunalen Selbstverwaltung • Das Problem der Wirtschaftlichkeit in der Kommunalverwaltung • Haushaltsdefizite • Möglichkeiten und Grenzen der Haushaltskonsolidierung • Gemeindefinanzreform als mission impossible? • Probleme im Fiskalföderalismus • Chancen und Risiken der Kommunalwirtschaft
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Marc Hansmann, Kommunalfinanzen. Ein praxisorientierte Einführung, NSI-Schriftenreihe. Gunnar Schwarting, Stadtfinanzen - alte Probleme und neue Herausforderungen, Wiesbaden 2021. Horst Zimmermann, Thomas Döring, Kommunalfinanzen. Eine Einführung in die finanzwissenschaftliche Analyse der kommunalen Finanzwirtschaft, 4. Auflage, Baden-Baden 2019.

Modulname	Herausforderung: Finanz- und handlungsstarke Kommunen
Teilmodulname	Kommunales Zuwendungsmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, finanzverfassungsrechtliche Beziehungen und finanzielle Wechselwirkungen zwischen den föderalen Ebenen auf der einen Seite, aber auch den kommunalen Finanzausgleichssystemen auf der anderen Seite in das Gesamtsystem der Finanzierung einer Kommune einzuordnen und zu werten. Darüber hinaus werden Sie befähigt, die Anforderungen an ein modernes Fördermittelmanagement unter Betrachtung der Gesamtfinanzierungszusammenhänge zu beschreiben und zu bewerten sowie darüber hinaus Rückschlüsse auf die Umsetzung kommunaler Investitionsprojekte zu ziehen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Finanzierungsformen und -arten kommunaler Investitionen • Anforderungen an ein modernes Fördermittelmanagement • Spannungsfeld Fördermittelgeber vs. Fördermittelempfänger • Lösungsansätze zum Abbau von Investitionshemmnissen
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	

Modulname	Profilbildung Sozialrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss dieses Teilmoduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Sozialverfahrensrecht. Insbesondere können sie Problemstellungen im Bezug auf Ansprüche gegen Dritte sowie des sozialrechtlichen Rechtsschutzes lösen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, Regelungen der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II unter Berücksichtigung der entsprechenden Voraussetzungen und der Besonderheiten des Einzelfalls und anzuwenden.
Teilmodule	• Sozialrecht II • Sozialrecht III
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden

Modulname	Profilbildung Sozialrecht
Teilmodulname	Sozialrecht II
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss dieses Teilmoduls können die Studierenden sozialrechtliche Ansprüche gegen Andere auf dem Gebiet des SGB II lösen sowie ihre Fähigkeiten im sozialrechtlichen Rechtsschutz vertiefen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Übergang von Ansprüchen nach § 33 SGB II • Ersatzansprüche nach §§ 34, 34a SGB II • Erstattungsansprüche nach §§ 102 ff SGB X • Sozialrechtliche Aufhebungsbestimmungen nach §§ 44 ff SGB X • sozialrechtliches Widerspruchsverfahren • Sozialrechtliches Klageverfahren und vorläufiger Rechtsschutz
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Grosse, Weber, Wesemann: SGB II und SGB XII für Studium und Praxis Münder, Geiger: Sozialgesetzbuch II, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Lehr- und Praxiskommentar Mergler, Zink: Handbuch der Grundsicherung und Sozialhilfe, Teil 1: SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende

Modulname	Profilbildung Sozialrecht
Teilmodulname	Sozialrecht III
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss dieses Teilmoduls können die Studierenden Problemstellungen im Bereich der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II anhand spezialgesetzlicher Rechtsgrundlagen lösen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Begriffe, Inhalte und Grundsätze der Beratung und Vermittlung, Rechte und Pflichten von Arbeitsuchenden • Ermessensausübung bei den Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (Voraussetzungen und Maßstäbe) • Eingliederungsvereinbarung (Form und Inhalt) • Eingliederungsleistungen nach §§ 16 ff SGB II • Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Fachliche Weisungen der Bundesagentur für Arbeit zu den §§ 16 ff SGB II Göckler, Rübner: Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement

Modulname	Der Umgang mit Erkrankungen im Arbeitsverhältnis
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, auf Erkrankungen von Mitarbeitenden adäquat zu reagieren und unter Berücksichtigung aller Interessenlagen einer vertretbaren und rechtssicheren Lösung zuzuführen.
Teilmodule	• Öffentliches Dienstrecht / Arbeitsrecht • Betriebliches Eingliederungsmanagement
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 54 Präsenzstunden

Modulname	Der Umgang mit Erkrankungen im Arbeitsverhältnis
Teilmodulname	Öffentliches Dienstrecht / Arbeitsrecht
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden haben nach Abschluss des Teilmoduls Kenntnisse über die Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers bei erkrankten Beschäftigten sowie die rechtlichen Voraussetzungen einer personenbedingten Kündigung
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Abgrenzung von Kurzeit- und Langzeiterkrankungen sowie dauerhafter Leistungsunfähigkeit unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung • Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers auf Kurzzeit- und Langzeiterkrankungen • Soziale Rechtfertigung einer krankheitsbedingten Kündigung (einschl. 3-Stufen-Prüfung des Bundesarbeitsgerichts) • Kündigung wegen Alkohol- oder Drogensucht • Kündigungsverfahren bei krankheitsbedingten Kündigungen (einschl. Durchführung eines BEM)
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Andrä, K.: Der Vorrang der Weiterbeschäftigung bei der krankheitsbedingten Kündigung gem. § 1 Abs. 2 S. 1 KSchG Lepke, A.: Kündigung bei Krankheit Stein, J. vom / Rothe, I. / Schlegel, R.: Gesundheitsmanagement und Krankheit im Arbeitsverhältnis Wetzling / Habel: Umgang mit Low Performern

Modulname	Der Umgang mit Erkrankungen im Arbeitsverhältnis
Teilmodulname	Betriebliches Eingliederungsmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden haben nach Abschluss des Teilmoduls Kenntnisse über den organisatorischen und inhaltlichen Ablauf eines rechtsicheren Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Sie kennen Aufgaben und Befugnisse interner und externer Prozessakteure und erkennen Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Verfahren.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Einordnung des BEM in die betriebliche Präventionsarbeit • Zentrale Phasen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements • Einbindung interner und externer Akteure • Maßnahmenentwicklung auf breiter Datenbasis • Evaluation des BEM • Grundlagen der BEM-Gesprächsführung • Kenntnisse zentraler Krankheitsbilder und betriebliche Präventionsmöglichkeiten
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Bohländer, S.: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) — Ein präventives und rehabilitatives Instrument der Personalfürsorge, Centaurus Verlag , Herbolzheim 2010. Sikora, A./ Schulz, I. / Schröder, U. / Stegmann, R.: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) - Ein individueller, systematischer und lebendiger Prozess, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin , 2021.

Modulname	Zivilprozessrecht und Mediation
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden den wichtigen Zusammenhang des Zivilprozessrechts zu den Inhalten der Pflichtfachmodule des Zivilrechts erfasst. Dementsprechend kennen die Studierenden die Möglichkeiten der praktischen Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche, die Grundzüge und den Ablauf des zivilrechtlichen Klage- und Mahnverfahrens inklusive der Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche im Wege der Zwangsvollstreckung. Die Studierenden sind in der Lage, das erlangte Wissen auf praktische Fälle anzuwenden. Zudem lernen die Studierenden den Ablauf einer Mediation kennen und erarbeiten deren Chancen und Risiken im Rahmen eines zivilgerichtlichen Verfahrens. Die Studierenden vermögen die Materie anhand von begleiteten Rollenspielen an zivilprozessualen Beispielfällen, auch am Beispiel einer Gerichtsverhandlung, umzusetzen.
Teilmodule	• Zivilprozessrecht und Mediation • Zivilprozessrecht und Mediation – Vertiefung • Praxis: Zivilprozessrecht und Mediation – Projekt
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Zivilprozessrecht und Mediation
Teilmodulname	Zivilprozessrecht und Mediation
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls haben die Studierenden den wichtigen Zusammenhang des Zivilprozessrechts zu den Inhalten der Pflichtfachmodule des Zivilrechts erfasst. Dementsprechend kennen die Studierenden die Möglichkeiten der praktischen Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche, die Grundzüge und den Ablauf des zivilrechtlichen Klage- und Mahnverfahrens inklusive der Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche im Wege der Zwangsvollstreckung. Die Studierenden sind in der Lage, das erlangte Wissen auf praktische Fälle anzuwenden. Zudem lernen die Studierenden den Ablauf einer Mediation kennen und erarbeiten deren Chancen und Risiken im Rahmen eines zivilgerichtlichen Verfahrens.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	1. Grundzüge • Abgrenzung und Ergänzung: Zivilprozessrecht und materielles Zivilrecht, Unterschiede zum Strafprozessrecht • Ablauf des Zivilprozesses und Grundsätze (Maximen) des Zivilprozessrechts • Aufbau einer Klageschrift • Beendigung und Kosten • Aufbau eines zivilgerichtlichen Urteils 2. Beweiserhebung • Voraussetzungen für eine Beweiserhebung • Beweislast und Beweismittel im Zivilprozessrecht • Beweismündigkeit 3. Gerichtliches Mahnverfahren • Grundzüge und Ablauf des gerichtlichen Mahnverfahrens • Beendigung und Kosten 4. Zwangsvollstreckungsrecht • Generelle Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung • Organe und Ablauf der Zwangsvollstreckung 5. Mediation • Ablauf der Mediation • Chancen und Risiken der Mediation im Rahmen des zivilgerichtlichen Verfahrens
Lehr- und Lernformen	Seminar

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Grunsky, W.: Zivilprozessrecht Jauernig, O.: Zivilprozessrecht Lüke, W.: Zivilprozessrecht

Modulname	Zivilprozessrecht und Mediation
Teilmodulname	Zivilprozessrecht und Mediation – Vertiefung
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht II
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte Bereiche des Zivilprozessrechts zu beschreiben und das erlangte Wissen auf praktische Fälle anzuwenden. Dementsprechend kennen die Studierenden die Grundzüge und den Ablauf einer zivilrechtlichen Beweiserhebung, des zivilrechtlichen Mahnverfahrens inklusive der Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche im Wege der Zwangsvollstreckung.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	1. Beweiserhebung • Voraussetzungen für eine Beweiserhebung • Beweislast und Beweismittel im Zivilprozessrecht • Beweiswürdigung 2. Gerichtliches Mahnverfahren • Grundzüge und Ablauf des gerichtlichen Mahnverfahrens • Beendigung und Kosten 3. Zwangsvollstreckungsrecht • Generelle Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung • Organe und Ablauf der Zwangsvollstreckung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1,5 LP und 27 Präsenzstunden
Literatur	Grunsky, W.: Zivilprozessrecht Jauernig, O.: Zivilprozessrecht Lüke, W.: Zivilprozessrecht

Modulname	Zivilprozessrecht und Mediation
Teilmodulname	Praxis: Zivilprozessrecht und Mediation – Projekt
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden die erworbenen Grundkenntnisse über das zivilprozessuale Verfahren und über die Mediation anhand von begleiteten Rollenspielen anwenden und umsetzen, u.a. eine Gerichtsverhandlung mit Rollenwechsel (Richter, Kläger, Beklagter, Mediator, Zeugen) simulieren
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Anwendung der Grundlagen und Grundkenntnisse über das zivilprozessuale Verfahren und über die Mediation durch die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung begleiteter Rollenspiele • Simulation einer Gerichtsverhandlung mit Rollenwechsel (Richter, Kläger, Beklagter, Mediator, Zeugen) mit abschließendem Besuch einer Gerichtsverhandlung beim Amts- oder Landgericht
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Grunsky, W.: Zivilprozessrecht Jauernig, O.: Zivilprozessrecht Lüke, W.: Zivilprozessrecht

Modulname	Bachelormodul
Modul-Nr.	K-19
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8 und 9
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind in der Lage, sich in vorgegebener Zeit für ein selbst gewähltes Thema die notwendigen Kenntnisse anzueignen, die einschlägige Fachliteratur zu recherchieren und im Hinblick auf das gewählte Thema auszuwerten sowie sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen. Sie können zudem, die in der Bachelorarbeit erarbeiteten Thesen und Ergebnisse in einem mündlichen Kurzvortrag in angemessener Weise präsentieren und gegen Kritik zu verteidigen.
Teilmodule	• Bachelorarbeit • Kolloquium
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: 8. Trimester: • Bachelorarbeit Gewichtung: 90% der Modulnote 9. Trimester • Kolloquium Gewichtung: 10% der Modulnote
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	10 LP

Modulname	Bachelormodul
Teilmodulname	Bachelorarbeit
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls haben die Studierenden gezeigt, dass sie sich mit einem möglichst selbst gewählten rechts-, wirtschafts-, sozialwissenschaftlichen oder interdisziplinären praxisorientierten Thema in bestimmter Zeit umfassend wissenschaftlich auseinandersetzen können. Die Studierenden haben gelernt, sich die für die jeweilige Frage-/ Problemstellung benötigten Kenntnisse anzueignen, die einschlägige Fachliteratur zu recherchieren und im Hinblick auf das gewählte Thema auszuwerten sowie sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	System-, Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte:	• Konzeptionieren einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Arbeit ○ Themenwahl ○ Arbeitsplanung ○ Materialgewinnung, -auswertung und -bewertung • Schriftliche Darstellung der gewonnenen Erkenntnisse • Analyse und Bewertung der Ergebnisse
Lehr- und Lernformen	
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	9 LP
Literatur	

Modulname	Bachelormodul
Teilmodulname	Kolloquium
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden können die in der Bachelorarbeit erarbeiteten Thesen/Ergebnisse in einem mündlichen Kurzvortrag in angemessener Weise präsentieren und selbstständig, auch auf kritische Nachfrage, begründen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	System-, Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte:	• Präsentation der wesentlichen Arbeitsergebnisse in einem Kurzvortrag, d.h. komprimieren der Inhalte • Kernthesen herausarbeiten • Erläutern der methodischen Vorgehensweise • Begründen und verteidigen der Ergebnisse im Rahmen einer Diskussion
Lehr- und Lernformen	
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP
Literatur	

Modulname	Unternehmens- und Veränderungsmanagement
Modul-Nr.	VB-20
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage die interdisziplinären Zusammenhänge von einzelnen Teilmodulen Ihres Studiums zu verstehen und in einem Planspiel anzuwenden. Es sind die Grundlagen gelegt, praktische Probleme und Fälle mit ihren betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie sozialwissenschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
Teilmodule	• Leistungs- und Marketingmanagement • Planspiel
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Präsentation
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	5 LP und 90 Präsenzstunden

Modulname	Unternehmens- und Veränderungsmanagement
Teilmodulname	Leistungs- und Marketingmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teil-Moduls sind die Studierenden in der Lage das Fachgebiet Leistungsmanagement, insbesondere des Beschaffungs- und Kapazitätsmanagement sowie das Fachgebiet Marketingmanagement zu verstehen und auf den Öffentlichen Sektor zu übertragen und anzuwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fachkompetenz, Methodenkompetenz und analytisches Denkvermögen
Inhalte:	• Management von öffentlichen Leistungen • Beschaffungsmanagement, einschließlich Lagerhaltung • Kapazitätsmanagement • Marketingmanagement • Übungen und Anwendungen zu den genannten Fachgebieten
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch / Selbststudium
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Bruhn, M.: Marketing – Grundlagen für Studium und Praxis, Springer Gabler Kotler, P., Keller, L., Opresnik, M. O.: Marketing-Management, Pearson Kummer, S., Grün, O., Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, Pearson Olfert, K., Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, kiehl Scharf, A., Schubert, B., Hehn, P.: Marketing – Einführung in Theorie und Praxis, Schäffer Poeschel Wesselmann, S., Hohn, B.: Marketing-Management für den öffentlichen Sektor, Springer Gabler

Modulname	Unternehmens- und Veränderungsmanagement
Teilmodulname	Planspiel
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Das Planspiel soll vernetztes und holistisches Denken fördern und den Umgang mit komplexen Problemen simulieren und trainieren. Die Studierenden sollen theoretisch Erlerntes in einer praxisnahen und komplexen Unternehmenswelt anwenden können. Damit wird den Studierenden ermöglicht, wichtige betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen und sich über die Konsequenzen ihres Handelns bewusst zu werden. Darüber hinaus sollen Teamfähigkeit, arbeiten in Zeitfenstern und Sozialkompetenz im Rahmen von konkreten Entscheidungssituationen verbessert werden
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Erstellung von Entscheidungsgrundlagen, etwa von Organisations-, Personal-, Marketing-, Produktions- oder Finanzplänen • Umsetzung von Geschäftspolitiken im Rahmen eines selbst entworfenen Leitbildes • Organisation von Entscheidungsprozessen und Entscheidungsfindung unter Zeitdruck • Erlernen der Kooperation, Delegation, Planung und Koordination im Team • Identifikation und Analyse von Interdependenzen zwischen verschiedenen Teilproblemen und Entscheidungsebenen
Lehr- und Lernformen	Seminar
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	

Modulname	Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung
Modul-Nr.	VB-21
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wesentliche Interdependenzen zwischen staatlichen Maßnahmen und Verwaltungshandeln auf der einen und gesellschaftlichen, volkswirtschaftlichen und ökologischen Faktoren auf der anderen Seite. Sie können die Auswirkungen von Markteingriffen, ökonomischen Entscheidungen in privaten Haushalten und Unternehmen sowie von gesellschaftlichen Veränderungen analysieren. Sie kennen staatlich-wirtschaftspolitische und sozialwissenschaftlich fundierte Maßnahmen, um Handlungs- und Problemfelder der Verwaltung(-smodernisierung) konstruktiv zu gestalten.
Teilmodule	• Volkswirtschaftslehre • Übung: Volkswirtschaftslehre • Nachhaltigkeitsmanagement • Gesellschaft und Verwaltung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	8 LP und 144 Präsenzstunden

Modulname	Wirtschaft und Verwaltung
Teilmodulname	Volkswirtschaftslehre
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden verstehen nach Abschluss der volkswirtschaftlichen Vorlesung die grundlegenden Zusammenhänge der Mikro- und Makroökonomik. Sie kennen die Entscheidungskalküle von Unternehmen und Haushalten, die Funktionsweise verschiedener Marktformen und die Rolle des Staates in einer Marktwirtschaft. Daneben sind sie vertraut mit den wesentlichen Elementen der deutschen und europäischen Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie mit Konjunktur- und Wachstumsphänomenen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz
Inhalte:	• Kernfragen und Methoden der Volkswirtschaftslehre • Haushaltstheorie und Güternachfrage • Unternehmenstheorie und Güterangebot • Markttheorie und Wohlfahrtsökonomik • Marktversagen und staatliche Eingriffsmöglichkeiten • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und • Kreditmärkte: Investition und Ersparnis • Geldmarkt und Inflation • Wirtschaftswachstum und Konjunkturschwankungen • Europäische Wirtschaft: EU-Binnenmarkt und Euro
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	3 LP und 54 Präsenzstunden
Literatur	Mankiw, N.G./Taylor M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre – Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten Krugman, P./Wells, R.: Volkswirtschaftslehre

Modulname	Wirtschaft und Verwaltung
Teilmodulname	Übung: Volkswirtschaftslehre
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden können nach Abschluss der Übung die wesentlichen volkswirtschaftlichen Methoden eigenständig auf aktuelle Fragestellungen anwenden und sich zu wirtschaftspolitischen Themen und Vorschlägen ein fundiertes Urteil bilden. Sie kennen die wesentlichen Informationsquellen, können sich diese zunutze machen und die wirtschaftlichen Implikationen politischer Entscheidungen einschätzen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Sozialkompetenz
Inhalte:	• Kernfragen und Methoden der Volkswirtschaftslehre • Haushaltstheorie und Güternachfrage • Unternehmenstheorie und Güterangebot • Markttheorie und Wohlfahrtsökonomik • Marktversagen und staatliche Eingriffsmöglichkeiten • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und • Kreditmärkte: Investition und Ersparnis • Geldmarkt und Inflation • Wirtschaftswachstum und Konjunkturschwankungen • Europäische Wirtschaft: EU-Binnenmarkt und Euro
Lehr- und Lernformen	Übung
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Mankiw, N.G./Taylor M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre – Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten Krugman, P./Wells, R.: Volkswirtschaftslehre

Modulname	Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung
Teilmodulname	Nachhaltigkeitsmanagement
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die verschiedenen Facetten des Begriffs Nachhaltigkeit und können für ihre Verwaltungen Entscheidungen im Hinblick auf deren Nachhaltigkeit beurteilen und ggf. eigene Vorschläge zu einem nachhaltigeren Verwaltungshandeln entwickeln.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte:	• Definition und Messung von Nachhaltigkeit • Nachhaltigkeit als Managementziel der öffentlichen Verwaltung • Ansätze zur Implementierung von Nachhaltigkeit in der Verwaltungsstrategie • Sustainability Balanced Scorecard • Nachhaltiges Energiemanagement • Nachhaltige Verkehrskonzepte • Nachhaltiges Klimamanagement
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	1 LP und 18 Präsenzstunden
Literatur	Bertelsmann Stiftung: Instrumente für kommunales Nachhaltigkeitsmanagement, 2020 Volker Quaschnig: Erneuerbare Energien und Klimaschutz: Hintergründe – Techniken und Planung – Ökonomie und Ökologie – Energiewende, 5. Auflage 2020 Metropolitan Fachredaktion: Jahrbuch Nachhaltigkeit 2021: Nachhaltig wirtschaften: Einführung, Themen, Beispiele, 2021

Modulname	Wirtschaft und Verwaltung
Teilmodulname	Gesellschaft und Verwaltung
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, zentrale gesellschaftliche Veränderungen in Deutschland und Europa in ihren Auswirkungen auf die Aufgaben und das Handeln von Kommunalverwaltungen zu erklären und Handlungs- und Problemfelder der Verwaltungsmodernisierung abzuleiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fachkompetenz (soziologische Konzepte und verwaltungsbezogene Anwendungen)
Inhalte:	Einführung • Entwicklung und Funktion öffentlicher Verwaltungen • Kommunalverwaltungen im Informationszeitalter • Sozialer Wandel und Netzwerkgesellschaft Gesellschaftliche Veränderungen und Auswirkungen auf kommunales Handeln: • Globalisierung von Arbeit und Wettbewerb • Soziale Milieus, soziale Ungleichheit und Gerechtigkeit • Demografischer Wandel und demografieorientierte Kommunalarbeit • Wertewandel und die Förderung ehrenamtlichen Engagements • Migration, Integration und Diversity als Herausforderungen der Kommunalverwaltung Bürgerkommune als Konzept der Organisation und Führung öffentlicher Verwaltungen • Rollen des Bürgers im Zusammenspiel mit Kommunalverwaltungen • Handlungsfelder und Maßnahmen von Bürgerkommunen • Kritik und Grenzen des Ansatzes
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Lehrgespräch
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	2 LP und 36 Präsenzstunden
Literatur	Castells, M.: Das Informationszeitalter I – Die Netzwerkgesellschaft. Opladen: Leske & Budrich. Grimmer, K.: Öffentliche Verwaltung in Deutschland – Eine problemorientierte Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Groß, J. (2020): Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse – Eine Einführung aus soziologischer Sicht. In J. Beck, J. Stember & A. Lasar (Hrsg.), Gleichwertigkeit der

	Lebensverhältnisse - Möglichkeiten und Wege der Gestaltung für die öffentliche Verwaltung (S. 23-54). Baden-Baden: Nomos.
--	---

Modulname	Berufspraktische Studienzeit I
Modul-Nr.	P1
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	3
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • die Verbindung zwischen wissenschaftlichem Ansatz und Praxis herstellen, • Arbeitsabläufe und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung am Beispiel der ausbildenden Behörde beschreiben, • Entscheidungen der ausbildenden Behörde / Einrichtung vorbereiten und rechtlich begründen, • die Zusammenarbeit der Ausbildungsverwaltung mit Öffentlichkeit und ehrenamtlichen Gremien erklären, • im Sinne einer bürgerorientierten Verwaltung kommunizieren, • einfache Fallgestaltungen fachübergreifend bearbeiten. Im Rahmen des Moduls werden darüber hinaus folgende Kompetenzen gefördert: • Selbstständigkeit und Ergebnisverantwortung, • Handlungsbereitschaft, Bürgerorientierung und • Identifikation mit dem Verwaltungsbetrieb, • fachübergreifendes, problemorientiertes Arbeiten im Verwaltungssystem, • Team- und Kommunikationsfähigkeit.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach-, System- und Sozialkompetenz
Inhalte:	1. Aufbauorganisation der ausbildenden Behörde / Einrichtung, 2. Gremiensitzungen (Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme), 3. Interne Dienstbesprechungen (Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme), 4. Teilnahme an Außen- / Ortsterminen, 5. Wahrnehmung von Fachaufgaben (im Bereich der Eingriffs- und Leistungsverwaltung), 6. Bearbeitung von Akten (Entgegennahme eines Antrages, Erfassung und Aufbereitung des Sachverhalts, Entscheidungsvorlage, Aktenvortrag auf Basis einfacher Rechtsgutachten), 7. Erstellung eines einfachen Erstbescheides, 8. Bearbeitung von Vorgängen mit wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkten.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Unbenotetes Protokoll über die Berufspraktische Studienzeit I Im Rahmen eines strukturierten Praxisbegleitbuches; die Details regelt die Praxisordnung.
Lehr- und Lernformen	./.
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	16 LP und 4 Monate Praxiszeit
Literatur	./.

Modulname	Berufspraktische Studienzeit II
Modul-Nr.	P2
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	5
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • Theorie und Praxis vertieft vernetzen, • komplexe Verwaltungsvorgänge bearbeiten und rechtlich begründete Entscheidungsvorschläge unterbreiten, • die Aufgaben und Arbeitsabläufe einer anderen Verwaltung (Behörde, Einrichtung, Betrieb) beschreiben und beurteilen¹, • Widerspruchsangelegenheiten abschließend bearbeiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach-, System- und Sozialkompetenz
Inhalte:	1. Fortsetzung und Vertiefung der Inhalte des Moduls „Berufspraktische Studienzeit I“ erweitert um • die möglichst aktive Teilnahme an internen Dienstbesprechungen, • die Mitwirkung bei der Wahrnehmung von Außen-/ Ortsterminen, • die Erstellung eines Rechtsgutachtens zu komplexeren Sachverhalten, • • die Erstellung eines schwierigeren Erstbescheides • • die Erstellung von Abhilfe- und Widerspruchsbescheiden, 2. Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben, 3. Einsatz bei einer Behörde auf einer anderen Verwaltungsebene, einer Einrichtung oder in einem Betrieb („Fremdausbildung“)², 4. Vertiefung der Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnologie, 5. Mitwirkung bei der Ausarbeitung und/oder Umsetzung eines Vertrages.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: Erstellung eines rechtlichen Gutachtens in Vermerkform zu einem seitens der Ausbildungsverwaltung gestellten Praxisfalls sowie ein aus dem Vermerk resultierendes Schreiben an einen Dritten. Die Details regelt die Praxisordnung.
Lehr- und Lernformen	./.

¹ Sofern das externe Praktikum nicht für die „Berufspraktische Studienzeit III“ vorgesehen ist.

² Sofern das externe Praktikum nicht für die „Berufspraktische Studienzeit III“ vorgesehen ist.

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	22 LP und 4 Monate Praxiszeit
Literatur	./.

Modulname	Berufspraktische Studienzeit III
Modul-Nr.	P3
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	7
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele und Verwendung	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • sich selbstständig in Aufgaben der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Dienste einarbeiten und die in der theoretischen und praktischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eigenverantwortlich anwenden, • Ressourcen sinnvoll, effektiv und kostenbewusst einsetzen, • die Funktion der Verwaltung in ein demokratisches Gemeinwesen einordnen und auf dieser Basis verantwortlich handeln, • abstrakte Regelungen entwerfen, • teamorientiert arbeiten, • Veränderungsprozesse aktiv mitgestalten, • die Aufgaben und Arbeitsabläufe einer anderen Verwaltung (Behörde, Einrichtung, Betrieb) beschreiben und beurteilen.³
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach-, System- und Sozialkompetenz
Inhalte:	1. Vertiefung der Inhalte der Module „Berufspraktische Studienzeit I und II“, erweitert um • die möglichst eigenverantwortliche, aktive Mitwirkung an internen Dienstbesprechungen, • die eigenständige Wahrnehmung von Außen-/ Ortsterminen, • die Erstellung eines umfangreichen Rechtsgutachtens zu komplexen Sachverhalten sowie die Erstellung eines darauf basierenden, schwierigeren Erstbescheides, • die Erstellung von ggf. Antrags- und Klageerwiderungen, 2. Weitgehend selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung eines Arbeitsplatzes, 3. Einsatz bei einer Behörde auf einer anderen Verwaltungsebene, einer Einrichtung oder in einem Betrieb (externes Praktikum)⁴,

³ Sofern das externe Praktikum nicht bereits in der „Berufspraktische Studienzeit II“ realisiert wurde.

⁴ Sofern das externe Praktikum nicht bereits in der „Berufspraktische Studienzeit II“ realisiert wurde.

	4. Aktive Mitgestaltung und Durchführung einer statistischen Erhebung oder einer Organisationsuntersuchung, 5. Eigenständige Mitarbeit bei der Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung (Investitions- oder Beschaffungsentscheidung)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation und mündliche Prüfung eines Sachverhalts aus der eigenen Praxis nach Vorgabe von Themengebieten durch die HSVN. Die Details regelt die Praxisordnung.
Lehr- und Lernformen	./.
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	22 LP und 4 Monate Praxiszeit
Literatur	./.